



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT STEINHEIM

31. Jahrgang

Dienstag, den 17. Dezember 2024

Nummer 12 / Woche 51

Online lesen: mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr.



Winterstimmung in Steinheims Emmerauen - Schnee an Weihnachten würde Klein und Groß erfreuen. Foto: Margret Sieland

KÖLLER BETTENSTUDIO
100 JAHRE
Betten • Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Boxspringbetten

Wieder gut schlafen!
Unsere Geschenkideen

- Traumbetten
- schöne Bettwäsche
- Nackenstützkissen
- kuschelige Daunendecken
- Merino Wolldecken ... und vieles mehr

STEINHEIM, GEWERBEGEBIET www.koeller-bettenstudio.de
Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

MCS Patiententransporte
Personenbeförderung
Steinheim

0 52 33 - 99 81 07
0 52 33 - 81 94

Vinsebecker Str. 11 • 32839 Steinheim
 www.mcs-steinheim.de



Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
das Ende eines Kalenderjahres wird in der Wirtschaft und in der Kommunalverwaltung bestimmt von Bilanzierung und Prognosen bzw. Jahresabschlüssen und Haushaltshaufstellung. Auch privat sind wir geneigt, Momentaufnahmen zu machen: Was war, was wird sein? Was wünsche, was erhoffe ich mir? Der kommunale Haushalt wird dominiert von den zu erfüllenden Pflichtaufgaben einer Verwaltung, u. a. Bauleitplanung, Brandschutz, Feuerwehr, Abwasserbeseitigung, Katastrophenschutz, Unterhalt von Kindergärten, Schulträgerschaft, Friedhöfe, Flüchtlingsunterbringung. Stetig steigende Umlagen bei einer nicht adäquat steigenden finanziellen Ausstattung durch Bund und Land schränken den finanziellen Gestaltungsspielraum von Politik und Verwaltung weiter ein - zunehmend noch wird dies in den Folgejahren zum Tragen kommen. Für das ablaufende Jahr ziehe ich dennoch eine positive Bilanz: Die Erweiterung der Offenen Ganztagsgrundschule Steinheim mit einem Investitionsvolumen von 2,8 Mio. Euro ist abgeschlossen. Steinheim erfüllt damit bereits vor der verpflichtenden Umsetzung 2026 die gesetzlichen Anforderungen. Die zusätzlichen Klassen- und Funktionsräume ermöglichen der Schulleitung die Umsetzung des neu entwickelten Betreuungskonzeptes 2.0. Weiterhin konnte das neue Feuerwehrgerätehaus in Bergheim seiner Bestimmung übergeben werden. Die Löschgruppe Bergheim freut sich über ihr repräsentatives neues Heim auf technisch hohem Niveau. Gerne haben Politik und Verwaltung hierfür Mittel in Höhe von 2,3 Mio. Euro bereitgestellt. Der Löschgruppe Stein-

heim wurde ein neues Löschfahrzeug 20 (LF 20) und ein Einsatzleitwagen im Gesamtwert von 658.000 Euro übergeben.

Zum „Quartier am Kump“ ist bereits viel geschrieben worden. Aber ich wiederhole hier auch gerne: Politik, Verwaltung und Investorengemeinschaft haben mit dieser komplexen Gesamtmaßnahme einen mutigen Schritt gewagt, die Innenstadt an diesem neuralgischen Punkt gemeinsam zukunftsweisend zu gestalten. In 2024 ist der in Verantwortung der Stadt liegende Rückbau unseres Regionale-Projektes nach einigen Verzögerungen nun auf der Zielgeraden. Unter anderem haben archäologische Funde und damit einhergehende Maßnahmen auf den Bauzeitenplan eingewirkt. Parallel zu den noch laufenden Rückbauarbeiten erfolgt an anderer Stelle in Verantwortung der Investorengemeinschaft bereits der Wiederaufbau des Gebäudes, das in 2026 fertiggestellt sein soll.

Der 1. Bauabschnitt zur Entlastung des Schorbergs, die Verschwenkung der Loher Straße zur Hagedorner Straße, ist fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben worden. Mit der Rückschau auf die kosten- und arbeitsintensivsten Maßnahmen des zurückliegenden Jahres folgt der Blick auf das kommende Jahr. Geplant ist es, in 2025 die Planung der Nauanbindung der Loher Straße an den Schorberg fortzuführen. Der Förderantrag für den 2. Bauabschnitt ist bereits gestellt. Vorbehaltlich der politischen Beschlussfassung zum Haushalt 2025 sind im Schwerpunkt folgende Maßnahmen geplant: Planungen zur Erweiterung der Grundschule Vinsebeck, Renovierung der Flüchtlingsunterkunft Schulstraße, Erschließung des Neubaugebietes

Eichholz und die Planungen zum weiteren Innenstadtentwicklung inklusive Beantragung der Fördermittel. Weiterhin werden Brandschutzmaßnahmen im Altbau der Grundschule durchgeführt und viele kleinere Maßnahmen in den Bestandsgebäuden sowie dem Abwasserkanal.

Wir blicken auf das Jahr 2025 natürlich im Kontext unseres Stadtjubiläums: 750 Jahre Stadtrechte Steinheim! Freuen Sie sich mit mir auf unterhaltsame, kreative Veranstaltungen und Aktionen im gesamten Jahresverlauf. Mein Dank dafür gilt schon heute allen Aktiven der sehr engagierten Veranstaltungsgruppe, die mit großer Begeisterung konzeptioniert, plant und organisiert.

Hier möchte ich gleich überleiten und allen im Ehrenamt Tätigen Dank, Anerkennung und Respekt aussprechen, denn: Ihr selbstloser, freiwilliger und unentgeltlicher Einsatz, liebe Engagierte, macht Steinheim so lebens- und liebenswert!

Personlich habe ich in den vergangenen Wochen nicht nur das Jahr 2024 bilanziert, sondern zwei Legislaturperioden als Bürgermeister. Vor dem Hintergrund der Entscheidungsfindung, 2025 noch einmal zur Wahl anzutreten. In der vergangenen Woche habe ich dem Stadtrat meinen Willen erklärt, mich weitere fünf Jahre für unsere schöne Stadt und unsere Ortschaften, für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, nach bestem Wissen einzusetzen zu wollen. Ich möchte gerne die gemeinsame, erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen zurzeit im Rat vertretenen Fraktionen fortführen.

Die verantwortungsvolle Aufgabe des Verwaltungschefs und zugleich Ratsvorsitzenden übe ich sehr



Bürgermeister Carsten Torke

gerne aus. Ich mag die Vielfältigkeit der Aufgaben, die spannend, zeitintensiv, herausfordernd und zugleich zufriedenstellend sind. Die Trennung von Beruf und Privatleben ist einem Bürgermeister nicht möglich - weder zeitlich noch emotional. Daher danke ich an dieser Stelle allem voran meiner Familie, ohne deren uneingeschränkten Rückhalt ich diesen Job nicht machen könnte. Die konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeitenden und die von Vertrauen geprägte, zielorientierte Zusammenarbeit im Ratskollegium lässt mich dankbar zurück- und zuversichtlich nach vorn schauen.

Auch Ihnen, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, bin ich dankbar. Dankbar für die vielen guten Begegnungen und konstruktiven Gespräche in den zurückliegenden Monaten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gelungenen Jahreswechsel. Bleiben Sie zuversichtlich, das alles gut werden wird.

Herzlichst
Ihr/Euer
Carsten Torke
Bürgermeister

Stadtverwaltung geschlossen

Stadtverwaltung vom 23.12. bis 31.12.2024 geschlossen

Das Rathaus ist in der Weihnachtswoche geschlossen.

Bundestagswahl

Für dringende Angelegenheiten im Rahmen der am 23.02.2025 (wahrscheinlich) stattfindenden Bundestagswahl (z.B. Beglaubigung von

Unterstützungsunterschriften) ist das Rathaus am 23.12., 27.12. und 30.12.2024 besetzt. Um telefonische Vorankündigung wird unter 05233 21 102 gebeten. An Heiligabend und Silvester gibt es von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr ausschließlich eine telefonische Rufbereitschaft unter der Rufnummer 0151-419 09 161.

Erstellen vorläufiger Ausweisdokumenten (nur im Notfall)

Am Freitag, dem 27.12.2024 werden zwischen 09:00 Uhr und 11:00 Uhr nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung in dringenden und unaufschiebbaren Fällen Ausweisdokumente ausgestellt. Terminvereinbarungen sind am 23.12.2024

von 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr und am 27.12.2024 von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr unter der Rufnummer 05233 21 102 möglich.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis und wünscht ihren Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen gelungenen Jahreswechsel.

INFORMATIONEN AUS DER STADT STEINHEIM

NACHRUF

Die Stadt Steinheim gedenkt

Herrn Josef Thiemann

Der Verstorbene war seit 1988 für die städtische Musikschule Steinheim tätig.

Mit seiner großen Leidenschaft für Musik und insbesondere für sein Instrument hat Josef Thiemann Generationen junger Menschen am Schlagzeug ausgebildet. Neben der Vermittlung der erforderlichen handwerklichen Fertigkeiten war es ihm ein Anliegen, für das Instrument zu begeistern.

Josef Thiemann war ein empathischer Lehrer und ein Urgestein im Team der städtischen Musikschule. Er hinterlässt eine große Lücke.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

In ehrendem Gedenken

Stadt Steinheim

Bürgermeister

Personalrat

Ende: Informationen aus der Stadt Steinheim



OKAL

Ausgezeichnete Häuser

www.okal.de



Beratung und Verkauf

Claudia Becker

Tel.: 05648 9637986

Mobil: 0170 6620770

claudia.becker@okal.de



50 Jahre Städt. Kindergarten Bergheim

Ein Festakt voller Erinnerungen und Visionen

Am Sonntag, 1. Dezember, feierte der städtische Kindergarten Bergheim sein 50-jähriges Bestehen mit einem feierlichen Festakt. Unter den zahlreichen Gästen waren Bürgermeister Carsten Tork, Vertreter der Stadt Steinheim, Leitungen und Kolleginnen befreundeter Kindertagesstätten aus der Region und Vorsitzende und Vertreter der örtlichen Vereine, sowie die Elternvertreter des Kindergartens.

Die Veranstaltung begann mit herzlichen Begrüßungsworten der Kindergartenleiterin Andrea Meyer-Schrader, die einen bewegenden Rückblick auf fünf Jahrzehnte voller Geschichten und Momente gab. „50-mal Eingewöhnung, 50-mal Weihnachten, 49-mal der Abschied unserer Schützlinge in die Schule.“ Das sind nicht nur Zahlen, sondern Erinnerungen, die das Herz des Kindergartens prägen. Frau Meyer-Schrader erinnerte daran, dass die Einrichtung in den vergangenen 50 Jahren nicht weniger als 600 Monate oder etwa 18.250 Tage Kindern einen geschützten Raum für ihre ersten Schritte in die Gemeinschaft geboten haben.

Besonders hob A. Meyer-Schrader hervor, dass die pädagogischen Fachkräfte in dieser Zeit unzählige Stunden liebevoller Betreuung und Förderung geleistet haben: Sie schufen einen Ort, an dem Kinder wachsen, ähnlich wie Blumen in einem Garten, individuell und einzigartig, aber auch als Teil der Gemeinschaft und des gelebten Miteinanders. Der Kin-



ergarten als Institution und fester Bestandteil des Dorfes Bergheim bietet den Raum, Freundschaften zu schließen und sich auf das Leben vorzubereiten. Durch die Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort, der Dorfwerkstatt, dem Schützenverein und vielen anderen erleben die Kinder Unterstützung und Zusammenhalt, ein gelebtes Miteinander.

So konnten und können auch in Zukunft die Kinder im Bergheimer Kindergarten wachsen, wie die strahlenden und vielfältigen Blumen im Garten.

Der Bürgermeister schloss mit seiner Rede an und würdigte die Bedeutung von Kinderbetreuung und frühkindlicher Bildung als Fundament für die Zukunft. „Die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen.“ Bildung beginnt

bei den jüngsten, mit Vertrauen und Mut, die Welt zu gestalten. Er dankte dem Team des Kindergartens für die gute und professionelle Arbeit und lobte das Engagement der Stadt, diese wichtige Institution zu unterstützen. So wurden besonders in den letzten Jahren hohe Investitionen getätigt, um auch die kommenden Jahre gut aufgestellt zu sein. Neben den Ansprachen bot der Festakt auch ein buntes Programm mit einem Lichtertanz der Kinder des mittleren Jahrgangs und dem Theaterstück vom „Sterntaler“, das die Schulanfänger des kommenden Sommers voller Stolz aufführten. Nach ihrem großen Auftritt gab es für die kleinen Künstler und Künstlerinnen Kuchen und Getränke im schön gestalteten Gruppenraum. Auch die erwachsenen Gäste fan-

den sich bei Kaffee und Gebäck zum gemütlichen Austausch im Flurbereich und der Turnhalle ein. Der eine oder andere unter ihnen konnte eigene Erinnerungen aus der Kindergartenzeit in Bergheim berichten.

Der städtische Kindergarten Bergheim hat an diesem Tag nicht nur seine 50-jährige Geschichte gefeiert, sondern auch die Bedeutung von Gemeinschaft und stetiger Entwicklung betont.

Der Gemeinschaftsaspekt wird auch im Sommer noch einmal aufgegriffen, wenn am Samstag, 28. Mai 2025, bei einem Tag der offenen Tür alle zur großen Feier eingeladen sind. Die Kinder, Eltern und das pädagogische Team freuen sich darauf, die Türen zu öffnen und das Dorf und alle Interessierten einzuladen, an diesem Jubiläum teilzunehmen.



OPEL Klassiker Sonderausstellung

Anzeige



Für Opel Fans ein Leckerbissen - zahlreiche Oldtimer zieren die Ausstellungshalle.

Die Mobilität im Wandel der Zeit

- eine Zeitreise von den Anfängen der Nähmaschine, über die 50er, 60er, 70er, 80er und frühen 90er Jahren bis heute aus dem Hause Opel.

(sie) Ein kleines OPEL „Museum“ hat Einzug in die Emmerstadt gehalten. Bei vielen hat es sich schon herumgesprochen: In der Ausstellung vom Autohaus Henning ist eine wahre Schatzkammer für die Freunde der historischen Mobilität zu bewundern. Die Alt-Opel-Freunde haben zusammen mit ihrem langjährigen Partner, dem Autohaus Henning, eine wunderschöne Zeitreise inszeniert. Opel - 125 Jahre Automobilbau - 70 Jahre am Standort Steinheim.

Von der Opel Nähmaschine der Jahrhundertwende, über den Opel Kühlzschrank bis hin zum Kinderhochstuhl, sowie historischen Deko-Material, wurden von Mitgliedern aus ganz Deutschland Fahrzeuge und Materialien bereitgestellt, um diese wunder-

schöne Zeitreise nachzustellen. Sie zeigt die Entwicklung der verschiedenen Epochen und weckt wunderschöne Erinnerungen an erfolgreiche Zeiten. Opel - der Zuverlässige hieß es damals.

Vom Olympia bis zu den großen Dreien - sogar ein Admiral 28S ist zu bewundern - die Oberklasse von Opel. Bei der Auswahl der Modelle haben sich die Kollegen die besonders typischen Vertreter ihrer jeweiligen Generation ausgesucht.

Es beginnt mit dem Kadett Vorkrieg von Christian Henning in der Scheunenfund-Inszenierung, über den Opel Olympia 51 bis hin zum Admiral, dem Manta B GTE aus der ersten Generation, Rekord D Berlina aus Schweden, Senator A1 30E mit 180PS oder Omega A1 CD. Zahlreiche Displays und Info-Stände informieren über die aktive Gemeinschaft, die sich bundesweit für alle Alt-Opelner geöffnet hat, vom Vorkrieg bis zu den Modellerscheinungen der späten 80er Jahre.



Echte Raritäten sind im Autohaus Henning zu bewundern.



Opel baute nicht nur Autos.....

Seit den 70er Jahren ist der Name „Henning“ in Sachen „Autohandel und Werkstatt“ in unserem Umkreis ein fester Bestandteil, wenn es um Automobile geht. Heute wird das Autohaus Henning in zweiter Generation von Christian Henning geführt, seit 2019 ist das Autohaus ein Mehrmarkencenter und nicht mehr reiner Opel/Servicepartner. Henning bietet seinen Kunden mit der Unterstützung langjähriger und bestens geschulter Mitarbeiter eine breite Vielfalt an Fahrzeugmarken für die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Ansprüche an. Im Verkauf gibt er den Kunden das Versprechen, jedes Fahrzeug und jede Marke beschaffen zu können.

Dennoch schlägt das Herz der Familie weiter für die Marke Opel - mit der Opelausstellung macht sich Christian Henning auch selbst eine Freude.

Das Autohaus Henning und die Alt-Opel-Freunde freuen sich über interessierte Besucher und Kontaktaufnahme unter Alt-Opel-Freunde:

www.altopelfreunde.de
info@altopelfreunde.de
0176-32139656
Autohaus Henning
www.autohaus-henning.de
info@autohaus-henning.de
05233-94060

OH TANNENBAUM

Mit unseren Autos kommt der Weihnachtsbaum ganz bequem nach Hause!



**Wir wünschen
all unseren
Kunden ein
frohes Fest und
eine besinnliche
Zeit im Kreise
der Liebsten!**

Autohaus Henning GmbH
Billerbecker Straße 63
32839 Steinheim/Westf.
Telefon: 05233/9 40 0
Fax: 05233/9 40 6 24
info@autohaus-henning.de
www.autohaus-henning.de

**AUTOHAUS
HENNING**
Ihr Mehrmarkencenter in Steinheim

Startschuss für den Saalkarneval

Die Feier des Elften im Elften der StKG

Die Steinheimer Stadthalle öffnete am Samstagabend, 16. November, wieder ihre Türen für alle fröhlichen Närrinnen und Narren, die sich auf die neue Session einstimmen wollten. Die Steinheimer Karnevalsgesellschaft präsentierte zur „Feier des Elften im Elften“ ein buntes Programm aus Büttenreden und Tanzauftritten, das keine Wünsche offen ließ. Unter der charmanten Moderation von Präsident Axel Remmert-Bobe gab es dieses Jahr besonders viele Ehrungen zu feiern.

Der Abend begann mit dem festlichen Einzug des Prinzenpaars Frederik und Marina, begleitet von den Sternschnuppen, den Prinzensternen und der Prinzengarde. Das närrische Volk wurde mit einem dreifachen „Man teou!“ begrüßt, und das Prinzenpaar nahm stolz Platz an seinem Ehrentisch. Präsident Axel Remmert-Bobe führte mit Witz und viel Charme durch einen Abend voller Bütten, Tänze und musikalischer Einlagen. Die Sternschnuppen brachten zu Ehren des Prinzenpaars mit über 30 kleinen Tänzerinnen einen rekordverdächtigen Tanz auf die Bühne.

Das Programm war gespickt mit humorvollen und musikalischen Darbietungen, die das Publikum begeisterten. Frederik Bräkling und sein Hund Bello sorgten als „der, der durch die Stadt ging“ für eine lustige Büttenrede, die eine passende Überleitung zum neuen Bumerangordensträger darstellte. Die Exprinzessin Kirsten Volmer brachte die Stadthalle mit ihrer bezaubernden Stimme und einer tollen Gesangseinlage zum Schunkeln und Mitsingen. Auch die Prinzengarde und die Solomariechen Frieda Nolting und Loreen Schlütz zeigten ihr Können und präsentierten schwungvolle Choreografien.

Neben dem Spaß kamen auch die Ehrungen verdienter Mitglieder nicht zu kurz. Lena Brockmann, Chiara Lohe, Melania Peter, Sina Jolien Richter und Tessa Sondermann erhielten den



Dominik Thiet wurde als Ehrenpräsident für seine 10-jährige Amtszeit als Karnevalspräsident geehrt.

Einstiegerorden der Prinzensterne, während Lea Leßmann den 9-Jahres-Orden und Juliane Bartkowiak das BDK-Abzeichen in Gold mit Brillanten entgegennehmen durften.

Auch in diesem Jahr gab es im Elferrat und der Garde der StKG Zuwachs. Florian Günther, Frank Hollmann, Lukas Bosselmann, Lukas Nolte, Maximilian Kleine und Thomas Thorenmeier wurden stolz in der weißen Jacke präsentiert. Mit rot-weißem Schiffchen wurden Thomas Liebhold als Gardist Nr. 47 und Philip Rustemeier als Gardist Nr. 48 vorgestellt. Beide verstärken ab jetzt die Garde der StKG. Zudem wurden Markus Beckmann und kein geringerer als Ehrenpräsident Markus Struck für ihre 22-jährige Zugehörigkeit zur Garde und zum Elferrat geehrt. Peter Heyn wurde aufgrund seiner Leistungen in der Garde und seiner Liebe zum Karneval in den Stand der Senatoren erhoben.

Auf der Mitgliederversammlung der StKG wurden neue Mitglieder ins Präsidium aufgenommen, was bedeutete, dass man sich von ehemaligen Präsidiumsmitgliedern verabschieden musste. Matthias Peine, der drei Jahre lang die Rolle des Elferratsvorsitzenden vorbildlich ausgeführt hatte, konnte krankheitsbedingt leider nicht anwesend sein. Dennoch ließ man es sich nicht nehmen, ein Video zu seinem Abschied mit Eindrücken der letzten drei Jahre abzuspielen. Der zweite und letzte im Bunde war dann der ehemalige Präsident Dominik Thiet, der gerade erst frisch von seiner Thailand-Backpacktour zurückkam. Eine Reihe, die vor 10 Jahren geplant war, aber aufgrund seiner Funktion bisher nie umgesetzt werden konnte. Auch zu seinen Ehren wurde ein Video mit kleinen Eindrücken der letzten Jahre abgespielt. Präsident Axel Remmert-Bobe bedankte sich bei Dominik für die viele Zeit, Schweiß und Blut, das er aufbrachte, um den Steinheimer Karneval in seiner Rolle als Präsident weiterzuentwickeln und zu präsentieren. Er hinterlässt nach zehn Jahren Amtszeit Fußspuren, die nur schwer wieder ausgefüllt werden können. Dominik Thiet wies darauf hin, dass es nicht nur seine Leistung war,

sondern Karneval immer ein Gemeinschaftsprojekt darstellt und er immer ein super Team um sich hatte. Einfach so konnte Präsident Axel Remmert-Bobe den Expräsidenten aber nicht ziehen lassen, und so wurde Dominik Thiet in den Stand des Ehrenpräsidenten der Steinheimer Karnevalsgesellschaft erhoben. Alle Närrinnen und Narren im Saal zollten ihren höchsten Respekt mit einer minutenlangen Standingovation.

Nach vielen schönen Bütten, Tänzen und noch viel mehr Ehrungen war es letztendlich an der Zeit, für den Bumerangorden noch einen neuen Besitzer zu finden. Er fliegt Personen zu, die sich für den Steinheimer Karneval besonders verdient gemacht haben. Für diese Entscheidung berät sich das Bumerangordensträgerelferratschattenkabinett, ein Rat aus ehemaligen Bumerangordensträgern, im Stillen. Nach eifriger Überlegung wurde eine Entscheidung getroffen und im Anschluss präsentiert. Der Bumerangorden 2024 flog einer Person zu, ohne die der Steinheimer Karneval nicht das wäre,



Der Bumerangorden ging an Anke Rüsenberg von der Stadtverwaltung Steinheim.

was er heute ist. Sie kennt den Stellenwert und die Bedeutung des Steinheimer Karnevals und begleitet die StKG schon seit vielen Jahren, damit der Karneval in Steinheim mit seinen Si-

cherheitskonzepten Vorreiter im gesamten Kreis und darüber hinaus sein kann. Sie ist dafür da, dass die Regeln eingehalten werden können und das „Man teou im Emmertal“ für alle Zei-



Das Prinzenpaar Frederik und Marina ließen sich noch einmal richtig feiern. Fotos: StKG

ten überdauern kann. Der Bumerangorden ging an Anke Rüsenberg von der Stadtverwaltung Steinheim. Die Feier des Elften im Elften ist immer ein grandioser Auftakt für

den Saalkarneval in Steinheim. Gerade deswegen freuen wir uns umso mehr auf die tollen Tage im nächsten Jahr!

Man teou!

Merry Christmas



Glückliche, harmonische Weihnachten
und ein erfüllendes, schönes Jahr 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,

RAUTENBERG MEDIA optimierte auch in diesem Jahr in allen Bereichen des Unternehmens, von Software, über Hardware zu Maschinenpark und bei der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Wir freuen uns über die Steigerung in Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt unseres Handelns aber stehen SIE - liebe Leserinnen und Leser, verehrte Kundinnen und Kunden. SIE haben mitgeholfen, dass sich unser MEDIENHAUS verändert und wächst.

Ihnen ein von Herzen kommendes DANKE für Ihre Treue und für das geschenkte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen glückliche, harmonische und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie für das kommende Jahr 365 neue glückliche Tage in Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und Erfüllung in allen Lebensbereichen.

Ich freue mich darauf mit Ihnen in ein grandioses, erfolgreiches Jahr 2025 zu starten.

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Margarethe Sieland



Ihre MEDIENERATERIN
Margarethe Sieland
0157 55 65 92 66

Rautenberg Media: 02241 260-0





Deutsch: mangelhaft - Betragen: ungenügend

Ein Klassentreffen der besonderen Art

(sie) Ende November trat das Duo Joachim H. Peters und Jörg Czybora im Veranstaltungssaal des Helene-Schweizer-Zentrums in Steinheim mit ihrem aktuellen Programm auf.

Im neuen und dritten Programm des Kabarett-Duos ging es um ein Wiedersehen der besonderen Art. Nach 50 Jahren trafen sich zwei ehemalige Schulfreunde in ihrer alten Schule wieder und schwelgten dabei in Erinnerungen.

Beim Gespräch an der alten Schulbank erzählten sich die beiden nicht nur, wie es Ihnen ergangen war, sondern überlegten auch, was wohl aus den damaligen Schülerinnen und Schülern geworden sei.

Und nicht nur das... Was waren damals ihre jeweili-

gen Lieblingsfächer? Welcher Pauker unterrichtete Deutsch? Wie wurde gerechnet und woran erinnert man sich noch gerne? Und was war, außer den Pausen, nicht so prickelnd? Wie sahen Zeugnisse und Zensuren früher aus und wie haben sich Schule, Lehrer, Eltern und Kinder im Laufe der Zeit verändert?

Der Veranstaltungssaal war bis auf den letzten Platz besetzt und im Publikum herrschte beste Stimmung. So manch einer fühlte sich an seine eigene Schulzeit erinnert und musste doch sehr schmunzeln.

Mit Witz und Freude sorgte das Duo für beste Unterhaltung. Ein sehr gelungener Abend, so das Fazit von Gästen und Veranstalter.



H. Peters und Jörg Czybora traten vor vollem Haus im Helene-Schweizer-Zentrum auf. Foto: privat

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aura! Yolo! Digga! Falls Sie diese Begriffe nicht kennen, sind Sie möglicherweise entweder ein Stücklein über dreißig, oder verkehren einfach nicht in den Kreisen, in denen die Worte benutzt werden.

Aura, die Ausstrahlung, das Charisma, eine wundersame Anziehungs Kraft, die andere Menschen sofort intuitiv bemerken. **Yolo** „you only live once“ (Du lebst nur einmal), bedeutet das Leben aus vollem Herzen zu genießen. **Digga** - einfach nur „Dicker“, wobei hier nicht unbedingt der Bodyindex, sondern der gute, verlässliche Freund gemeint ist.

Alle Worte sind Jugendworte, der Begriff „Aura“ ist in 2024 Jugendwort des Jahres geworden.

Aura - das hat Klang, hat Stil, ist ein erstrebenswertes Attribut, das man doch sehr gerne besitzen möchte. Hatte Jesus eine solche „Aura“? Nun, er wird zumindest auf Ikonen und alten Gemälden mit einem Heiligschein versehen, zum einen um ihn als Person herauszuheben, aber sicher auch, um das Besondere um ihn irgendwie sichtbar zu machen. Baby in der Krippe zu Bethlehem, Gelehrter schon mit zwölf Jahren (die Eltern suchten ihn drei Tage lang und fanden ihn im Tempel), Wunderheiler, Gestorbener, Auferstandener, Gen-Himmel-Gefahrener - wer war dieser Jesus, der die Christenheit bis heute beschäftigt und dessen Geschichte immer auch Fragen aufwirft. War das wirklich alles so, können/müssen wir das glauben? Welch eigenartige Geschichte, da stirbt der Sohn Gottes und hilft allen seinen Gläubigen damit. Sündlos über diese noch wesentlich weniger bevölkerte Erde gegangen. Ach komm, wer schafft denn so etwas? Jünger um sich geschart, ja gut, können heutige Stars, Influencer, Sportler und Politiker doch auch? Aber ja, es war schon etwas anderes, da war der Anspruch zur absoluten Treue, Zugewandtheit und des Glaubens daran, dass es auch nach diesem Leben weitergeht. „Yolo“ bezieht sich demnach also nicht nur auf das „Hier und Jetzt“, sondern „eternal“ ewig, für immer, unaufhörlich. Auch das ist so schwer zu glauben - was ist denn das „Ewige Leben“? Immerhin gibt es diese Gedanken in jeder Weltre-

ligion und auch unsere Vorfahren legten in die Gräber Dinge, die der geliebte Mensch „dort“ eventuell brauchen könnte.

Christen, Juden, Muslime, sie alle sind im Alten Testament vereint, erst bei der Geburt Jesu wird der scheidende Zeitpunkt erreicht. Wie schön, dass wir jetzt Weihnachten, die Geburt Jesu Christi feiern dürfen. Vielleicht auch einmal über den Fakt nachdenken, dass es diesen Menschen wirklich gegeben hat. Lesen wir in der Bibel, kann nachempfunden werden, welche Könige regierten und in welchen Lebenswelten sich die Menschen bewegten.

Yolo - ist aber auch in der Bibel zu finden: „Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind...“ (Lutherbibel 1984 Sirach 14, 14).

In diesem Sinn wünschen Ihnen mit allen Ihren „Digga“ (einfachheitshalber gibt es keinen Plural dieses Wortes) - **also allen Ihren Lieben ein wunderschönes, glückliches, fröhliches und erinnerungswürdiges Weihnachtsfest.**

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen 365 gute und erfüllende Tage in Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Frohe Festtage und sehr herzlichen Dank, dass Sie uns lesen!

Wir freuen uns auf ein grandioses Jahr 2025 mit Ihnen.

Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin





Graf Metternich Quellen



SCHÖNES WEIHNACHTSFEST

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um Ihnen von Herzen zu danken. Ihre Treue und Ihr Vertrauen in unsere Produkte haben uns wieder durch dieses Jahr getragen.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr für Sie da zu sein und gemeinsam neue Glanzlichter zu setzen.
Möge 2025 für Sie voller Freude, Gesundheit und Erfolg sein.

Ihre Graf Metternich-Quellen

www.graf-metternich-quellen.de



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Frohe Weihnachten



UND EIN GUTES NEUES JAHR

wünschen wir Ihnen, verehrte Kundschaft,
und verbinden damit den Dank für das
entgegegebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

Georg Wiechers

Fenster • Haustüren • Treppenbau • Möbelbau • CNC-Fräsanbeiten

Alersfelde 52 | 33039 Nieheim | Fon: 05274-8347 | www.tischlerei-wiechers.de



Frohe
Weihnachten

und ein gutes neues Jahr 2025

wünscht Euch die
UWG Steinheim



#unserherzschlägtfürsteinheim

www.uwgsteinheim.nrw

Ausstellung im Möbelmuseum Steinheim

„natürlich Natur - Natur natürlich“

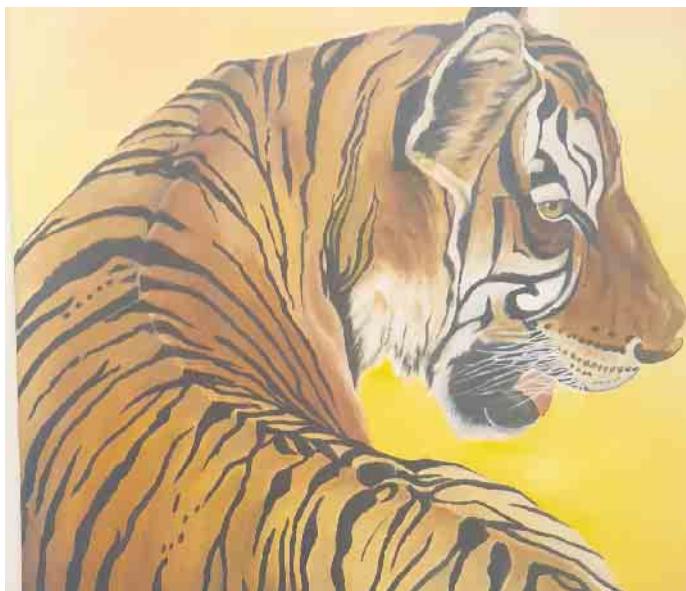


Foto: privat

Vom 10. November bis 29. Dezember diesen Jahres ist im Möbelmuseum eine Ausstellung der einheimischen Künstlerin Adelheid Gütschleg-Potthast zu besichtigen.

(sie) Nach ihrer ersten Ausstellung 2010 ist dies die zweite Gemäldeausstellung der einheimischen Künstlerin. Die Farbgebung ihrer Aquarell-, Öl- und Acrylbilder ist sehr kontrastreich - von eher zurückhaltenden hellen Gelb- und Brauntönen bis zu stark leuchtenden kräftigen Rottönen. Kontrastreich sind auch ihre Bildmotive: Tiere und Pflanzen, Landschaften und Kulturdenkmäler, Stillleben. So zeigt sie einerseits

die bunte Landschaft ihrer Heimat mit Schwalenberg im Hintergrund oder die morgendliche Toilette auf dem Bauernhof, wo sich die Hühner auch in der Küche wohl fühlen. Andererseits haben es der Künstlerin auch exotische Motive angetan: ein majestätischer Tiger oder eine Antarktislandschaft. Damit kommt zum Ausdruck, dass die Künstlerin eigentlich „alles mag, was schön ist“, so ihre Lebensgrundeinstellung, deshalb auch der Titel der Ausstellung „natürlich Natur - Natur natürlich“. Die Ausstellung kann mittwochs und sonntags von 14 bis 17 Uhr im Möbelmuseum besichtigt werden, der Eintritt ist frei.



Die Ausstellung zeigt verschiedenste Motive der Künstlerin.

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Teilen wie St. Martin

Die Kinder der Kindertagesstätte Buddelkiste haben den Senior*innen des Helene-Schweizer-Zentrums in Steinheim am 7. November mit selbstgebastelte Laternen und einem musikalischen St. Martins-Spiel große Freuden bereitet.

Schon während des Gottesdienstes im Vorfeld war der christliche Held und das Vorbild für Barmherzigkeit Thema im Helene-Schweizer-Zentrum in Steinheim. Besonders anschaulich aber wurde seine Geschichte erzählt, als im Anschluss 36 Kindergartenkinder der Kita Buddelkiste mit ihren selbstgebastelten Laternen Einzug in das Nachbarschaftszentrum hielten. Ein freudevolles Staunen machte sich im Publikum breit, als die bunte Schar im Alter von zwei bis sechs Jahren singend durch die Stuhlrägen marschierte und stolz ihre fantasievoll gestalteten Laternen zeigte.

„Es geht um das Teilen. Der heilige Martin hat dem Bettler geholfen“, verkündete eins der Kinder laut und führte dann gemeinsam mit den anderen Kindern ein musikalisches Martinsspiel vor, für das die kleinen Akteure zusätzlich Texte und Lieder auswendig gelernt hatten.

„Als mein Sohn klein war, hat er immer Salz-Martin anstatt St. Martin gesagt“, erinnerte sich eine Bewohnerin lachend und stimmte in Laternenlieder mit ein, die sie bereits aus ihrer eigenen Kindheit kannte.

Das gemeinsame Feiern von Traditionen schafft Freude und ver-

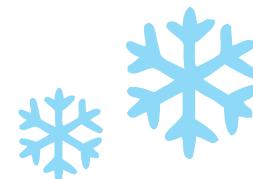


Die Kleinen waren mit großer Freude dabei.
Foto: privat

bindet Jung und Alt auf eine besondere Weise. In diesem Wissen arbeiten die Organisatoren der benachbarten Einrichtungen Familienzentrum Buddelkiste und Helene-Schweizer-Zentrum bereits seit einem ganzen Jahrzehnt zusammen. Durch Aktionen wie dem Laternen-Singen werden auf der einen

PEINE
FENSTER | TÜREN

Seite wertvolle Erinnerungen der alten Menschen geweckt und auf der Seite der kleinsten schöne Kindheitserinnerungen geschaffen.



CDU

Der CDU Stadtverband Steinheim
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
gesegnete Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Jan Franzke
Stadtverbandsvorsitzender

Ansgar Claes
Fraktionsvorsitzender



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

„Lasst uns gute Früchte bringen“

Beim 20-jährigen Jubiläum des Steinheimer Tisches loben Pfarrer und Bürgermeister das vorbildliche Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

(sij) Es gibt ihn seit 20 Jahren, den Steinheimer Tisch. In mehr als 1.000 Wochen wurde er von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern gedeckt. An rund 7.300 Tagen konnten bedürftige Menschen davon zehren. Am Buß- und Betttag erinnerte Pfarrer Holger Nolte-Günther während eines vom MGV-Liederkranz begleiteten Gottesdienstes an die Anfänge dieser sozialen Einrichtung und dankte allen daran Beteiligten für ihren selbstlosen Einsatz.

Die Arbeit des mit Unterstüt-



Das Jubiläumsfoto zeigt das Steinheimer Tisch-Team gut gelaunt und einsatzbereit. Fotos: ahk



Bürgermeister Carsten Torke ließ seinem Dank für das Tisch-Team Kritik an unserer Wohlstandsgesellschaft folgen, in der Menschen auf Tische und Tafeln angewiesen sind.

zung der Ev. Kirche geleisteten Tisches bezeichnete er als vorbildlich und wertvoll. „Der Gedanke Lebensmittel zu retten, führte dazu, Leben zu retten“, sagte Nolte-Günther und fügte an: „Gerechtigkeit erhöht ein Volk und Gerechtigkeit kommt durch gute Werke.“ Deshalb wünsche man sich alle an einem Tisch: Diejenigen die Hilfe geben und diejenigen, die der Hilfe bedürfen. Sein Wunsch: „Lasst uns gute Früchte bringen.“

Dem Gottesdienst folgte ein Empfang im Pfarrheim. Begrüßt wurden die Gäste dort von der „Tischmutter“ Gaby Valentin. In ihrer ebenso kurzen wie beeindruckenden Rückschau erinnerte sie an die Gründungsmitglieder und an die wertvolle Unter-

stützung vom damaligen Pfarrer Ulrich Beimdiek. Er hatte die dringend benötigten Räume zur Verfügung gestellt und die rechtlichen Voraussetzungen für den Tisch geschaffen. Probleme machte zunächst die Beschaffung der Lebensmittel. Sie wurden von Ehrenamtlichen im eigenen Pkw angekarrt. Dann gab es den ersten alten VW-Bulli. Jahre später konnte man sich einen gebrauchten Ford Transit kaufen und seit vier Jahren steht dem Team ein geeignetes Kühlfahrzeug zur Verfügung.

Glücklich ist man Gaby Valentin zufolge darüber, dass in Nieheim mit sehr engagierten Leuten ein selbständig arbeitender Tisch eingerichtet werden konnte. Der neue Tisch im Vör-

den benötigt zurzeit noch die Hilfe der Steinheimer, ist aber auf einem guten Weg. Notwendig waren diese beiden Tische, weil der Raumbedarf in Steinheim zu groß wurde. „Manche Leute konnten sich auch die Busfahrt nicht leisten, denn für die Hin- und Rückfahrt nach Nieheim fallen acht Euro an“, war von Udo Valentin zu hören. Dank sagte das uneigennützige Tisch-Team den Sponsoren, die mit ihren Spenden den Kauf der immer teurer werdenden Lebensmittel ermöglichen. Den persönlichen und den herzlichen Dank der Stadt Steinheim brachte Bürgermeister Carsten Torke zum Ausdruck. Dabei erinnerte er an die Bürgermedaille der Stadt Steinheim, die dem Tischteam im Jahr 2023 vom Rat der Stadt zuerkannt worden war. Dass es in Steinheim seit dem Jahr 2004

★ *Schönheit schenken...* ★

Geschenk-Gutscheine über unser gesamtes Kosmetik- und Präparat-Programm erhalten Sie im

ARTDECO ★ **KOSMETIK-STUDIO**
Reiner-Reineccius-Str. 8 • Steinheim • Telefon 1391
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:30 Uhr und von 14:00-18:00 Uhr

★ **Uschi M. Buchfeld**

- ★ Gesichtspflege + Aknebehandlung
- ★ Microdermabrasion
- ★ Needling
- ★ Fruchtsäure
- ★ Körperbehandlungen
- ★ Farbberatung
- ★ Med. Fußpflege, Spangentechnik
- ★ Maniküre/Shellac
- ★ Solarium ★ Spray-Tanning
- ★ Wimpern- und Browlifting
- ★ Festliches Make up u.v.m.

Am Samstag, den 21.12. von 9:00-12:30 geöffnet



WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN



Ein Präsentkorb für den Tischvater Udo Valentin und Blumen für seine Frau und Tischmutter Gaby waren ein äußeres Zeichen des Dankes für die ehrenamtlichen humanen Einsätze.

einen Tisch in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde gibt, sei eine bemerkenswert gute Sache, sagte Torke, wünschen möchte er sich jedoch, dass man Tische und Tafeln nicht mehr brauche. Und: „Halten wir uns an das Motto des Steinheimer Tisches, „Jeder gibt, was er kann“.“ Dank sagte Torke auch den Sponsoren und den Steinheimer Unternehmen, die die Gaben für den Tisch bereitstellen und finanzieren. Als der für die evangelische Kirche zuständige Rechnungsprüfer stellte Frank Oppermann dem Tisch-Team ein Einser-Zeugnis aus. „Da gab es nichts

zu bemängeln und die Rede war nicht von Bedürftigen, sondern von Menschen.“ Sein besonderer Dank galt der Familie Valentin, „die den einem Gewerbetrieb mittlerer Größe gleichenden Tisch vorbildlich leitet.“

Nach dem Austausch von Blumen und Geschenken sowie den Glückwünschen des Presbyteriums gab es vor Grillwurst und Brötchen noch den folgenden Hinweis: „Am 10. Dezember ist die evangelische Kirche wieder für die Abgabe der Weihnachtspakete geöffnet. Weitergegeben werden die Geschenke einen Tag später.“

Einladung zur MGV

Der Betreiberverein des Vincenzhaus Sandebeck wird seine Mitgliederversammlung am Sonntag den 19. Januar 2025 um

17 Uhr im Vincenzhaus durchführen.

Über eine rege Beteiligung freut sich der Vorstand.

Mitgliederversammlung des MGV Liederkranz Steinheim

Die Mitgliederversammlung des MGV Liederkranz Steinheim findet am 15. Januar 2025 um 19 Uhr im evangelischen Gemeindezen-

trum Steinheim, Pyrmonter Straße statt.

Alle Sänger und fördernden Mitglieder sind herzlich eingeladen.



Hausbau im Hochstift A. Kopp GmbH & Co. KG
Town & Country Lizenz-Partner

Alles
Gute
für 2025



..und für das neue Jahr Gesundheit und alles Gute!

Jetzt infomieren: 05253/9748720
Besuchen Sie unser Musterhaus!



SICHERHEIT
DEUTSCHLANDS MEISTERBAUERN
MARKENHAUS
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Haus für Sie!

Town & Country Musterhaus
Tegelweg 2d 33014 Bad Driburg

www.Hausbau-im-Hochstift.de



G. Lödige & Sohn

Inh.:
Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- Polsterarbeiten
- Gardinendekorationen
- Bodenbeläge
- Insektenschutz
- Sonnenschutz
- Lederwaren
- Teppiche
- Markisen

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Jubel und Freude mit dem Weihnachtsoratorium

Der Konzertchor Vocale, bekannte Solisten und das Orchester La Réjouissance versprechen einen musikalischen Hochgenuss.

(sij) Am 28. Dezember ist es endlich so weit, dass der Konzertchor Vocale sein von J. S. Bach komponiertes Weihnachtsoratorium aufführen kann. Aufführungsort ist die Pfarrkirche St. Marien, Beginn ist um 17 Uhr.

Geprobt und intensiv vorbereitet haben sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Helena Mansfeld ein ganzes Jahr lang, zuletzt mit einem ebenso arbeitsintensiven wie fröhlichen Probenwochenende in den Räumen des evangelischen Pfarrheims. Die Solisten des 1734 zum ersten Mal in der Thomaskirche zu Leipzig aufgeführten Oratoriums sind die Sopranistin Anna Sophie Türich, die Altistin Birgit Beckherrn, der Tenor Florian Feth und der Bassbariton Georg Thauern.

Ihre zauberhaften Stimmen und ihre ausdrucksstarken Auftritte dürften den Musikfreunden im weiten Umfeld in guter Erinnerung geblieben sein. Einen aus-



Wie viel Freude man in einem Chor erleben kann, zeigt diese in der Entspannungspause gemachte Aufnahme vom letzten Probenwochenende. Foto: privat

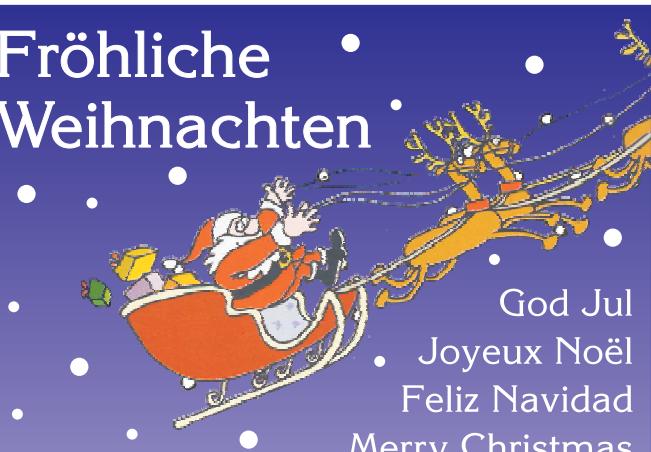
gezeichneten Ruf genießt auch das unter der Leitung von Gregor van den Boom musizierende Orchester La Réjouissance. Es wurde 1990 von den in der Region sehr geschätzten Orchestermusikern und Instrumentalsolisten Friedhelm Flamme, Gregor

Schwarz und Gregor van den Boom gegründet und erfreut sich größter Beliebtheit.

Karten für das zu den großartigsten Kompositionen der Musikgeschichte gezählte Weihnachtsoratorium gibt es im Vorverkauf für 18 Euro und an der Abendkasse

für 21 Euro. Erhältlich sind die Tickets in der Buchhandlung Wedegärtner, Steinheim, und im Modehaus Stamm, Nieheim. Bei den Chormitgliedern können die Karten über die E-Mail-Adresse vocale.tickets@gmail.com bestellt werden.

Fröhliche Weihnachten



God Jul
Joyeux Noël
Feliz Navidad
Merry Christmas

Verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr, wünschen wir Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.

FESTING, WIESE & COLLEGEN
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Billerbecker Str. 62 · 32839 Steinheim
Tel. 05233 / 9499-0 · Fax 05233 / 9499-44
Internet: www.festing.de · E-Mail: info@festing.de
– Ein Unternehmen der W & P-Beratungsgruppe –

Wir wünschen:
Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Wir suchen:
Mitarbeiter im Büro (m/w/d)

Wir bieten:
Die Toyota-Relax-Garantie mit jeder Inspektion!
(bis zu 15 Jahre/250tkm)



Ihr freundliches Team von

AUTOHAUS *Nichts ist unmöglich!* **SCHRÖDER**
GmbH & Co. KG

STEINHEIM - Rolfzener Straße 17 - Tel. 05233 / 9 58 50 - www.autowelt-schroeder.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Einladung: Ausbildungs- und Studienmesse in Steinheim



Moschee DITIB Steinheim. Foto: privat

Die DITIB-Jugendgruppe lädt alle SchülerInnen und Interessierten herzlich zur **Ausbildungs- und Studienmesse** ein, die am **Samstag, 4. Januar 2025**, von **13 bis 17 Uhr** stattfindet. Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, sich über verschiedene Ausbildungs- und Studiengänge zu informieren und persönliche Beratung von Experten zu erhalten. Rund **35 ReferentInnen** aus unterschiedlichen Bereichen werden vor Ort sein und ihre Karrieremöglichkeiten präsentieren. Hier erhältst du wertvolle **Insider-Tipps** rund um Bewerbung, Finanzierung und vieles mehr.

Besonders praktisch: Es wird eine **Ecke für kostenlose Bewerbungsfotos** geben, sodass du direkt vor Ort dein professionelles Bild für Bewerbungen machen lassen kannst. Die Messe ist die ideale Anlaufstelle für SchülerInnen, die noch vor ihrem Abschluss stehen, aber auch für alle anderen, die sich über berufliche Perspektiven informieren möchten. Der Eintritt ist **kostenlos**, und der

Veranstaltungsort wird über unseren **Instagram-Account** (@ditibjugendsteinheim) bekannt gegeben. Nutze die Chance, dich umfassend zu informieren und die Basis für deine berufliche Zukunft zu legen. Wir freuen uns darauf, dich bei unserer Messe begrüßen zu dürfen! Die Idee für die Messe stammt aus unserem Jugendvorstand unserer Gemeinde kam und diese werden auch die Organisation und Durchführung in die Hand nehmen. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steinheim ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr SPD - Ortsverein der Stadt Steinheim



Wunderschöne Weihnachtstage

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
Frohe Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches und gesundes Neues Jahr

Praxis für KIEFERORTHOPÄDIE

DR. medic stom. ANGELICA ROSE ROSE
Master of Science Kieferorthopädie
Hospitalstraße 6b · 32839 Steinheim
fon 05233 954880 · info@kfo-steinheim.de



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Steinheim ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr SPD - Ortsverein der Stadt Steinheim

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Ehrungen am Kolpinggedenktag

Die Kolpingsfamilie Steinheim begann ihren diesjährigen Kolpinggedenktag um 9 Uhr mit einer hl. Messe, die Präses Ansgar Heckeroth in der Pfarrkirche St. Marien zelebrierte.

Nach der Messfeier ging es in Fahrgemeinschaften ins Begegnungszentrum. Manfred Söltl vom Leitungsteam begrüßte zunächst die zahlreich versammelten Kolpinger und Gäste. Eine festlich gedeckte Frühstückstafel war von fleißigen Helferinnen und Helfern hergerichtet worden.

Nach dem Frühstück konnte das Leitungsteam Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vornehmen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Silke Schmitz geehrt. Michael und Karin Goldmann, Winfried und Irene Voß sowie Horst und Gabriele Wiedemeier hatten sich für diesen Tag entschuldigt. Urkunden und Silbernadel werden nachgereicht. Manfred Grote und Josef Echterling können auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. 65 Jahre gehört Hugo Lammersen der Kolpingsfamilie an. Seit nunmehr 70 Jahren ist August Waldhoff Kolpin-



Jubilare, Vorstandsmitglieder und Referent Alfred Gemmeke

ger. Die beiden letztgenannten waren u. a. über 25 Jahre im Vorstand aktiv.

Getreu dem Zitat des Gesellenvaters „Anfangen ist oft das Schwierste, aber Trebleiben das Beste“ erhielten alle Anwesenden vor Ort entsprechende Auszeichnungen. Einen hochinteressanten Vortrag

hielt im Anschluss Kolpingbruder und Kreistagsmitglied Alfred Gemmeke. Anhand von Daten, Fakten und Bildern berichtete Alfred ausführlich über seine Erfahrungen und Aufgaben im Kreistag Höxter, dem er seit einigen Jahren angehört. Er informierte über die Zusammensetzung der Fraktionen, Ausschüsse und Wahlen, Rechte und Pflichten der Kreistagsmitglieder.

Anhand von Beispielen stellte der Referent die vielfältigen Aufgaben für die Bevölkerung vor. Rettungsdienst, Bevölkerungsschutz, Verkehrslenkung, Ausländerangelegenheiten, Gesundheitsdienst, Jugendamt, Kindertageseinrichtun-

gen, Schulverwaltung, Abfallwirtschaft, Bauaufsicht und vieles mehr. Er sprach Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen usw. an. Gesetzliche Auflagen für Kreise sind, dass sie ihr Vermögen und Einkünfte so verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben. Eine immer schwieriger werdende Aufgabe.

Zur geplanten Rettungswache in Steinheim gab Alfred Gemmeke auch einige Infos. Den Teilnehmern wurde nach den umfangreichen Ausführungen so richtig bewusst wie vielseitig die Aufgaben eines Kreistages sind.



Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

**Raiffeisen
Ostwestfalen-Lippe AG**
Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel.: 0 52 33 – 94 18 28 · Fax: 0 52 33 – 94 18 49



Karnevalsörse im Klön-Café

Echte KarnevalistInnen haben im Laufe der vergangenen Sessionen einen ganzen Fundus an Karnevalskostümen angesammelt. Ein Kostüm mehrmals tragen? Geht – aber es sollte natürlich auch zum jeweiligen Karnevalsmotto passen.

Und außerdem – das passende Kostüm finden und nach Möglichkeit selbst oder zusammen mit dem Freundeskreis für die Saalfiern oder für die Teilnahme am Rosenmontagszug zu gestalten, gehört einfach für viele zum Karneval dazu.

Kein Wunder also, dass in so manchem Narrenhaushalt der Platz im Schrank oder auf dem Dachboden

knapp wird. Um diesem „Notstand“ abzuheften, veranstaltet das Klön-Café Steinheim am Samstag, 18. Januar 2025, von 14 bis 17.30 Uhr eine Karnevalsörse mit großem Kuchenbuffet

Gut erhaltene Karnevalskostüme (möglichst mit Kleiderbügel) und Accessoires können für einen Flohmarkt, gerne auch als Spende, ins Klön-Café gebracht werden.

Abgabetermine sind am 9. und 16. Januar 2025 von 15 bis 18 Uhr sowie am 11. Januar 2025 von 14 bis 16 Uhr.

Der Erlös wird für den Schulkarneval und die Kinderprinzengarde gespendet.

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Balsam für die Seele und Energie fürs Herz

Das Vocalensemble CANTUS begeisterte mit einem wunderbaren Weihnachtskonzert

(sij) „Christmas is coming“, versprach das Vocalensemble CANTUS in seiner Einladung zum Weihnachtskonzert. Gehalten hat es dieses Versprechen mit einer wunderbaren, alle Sinne belebenden Aufführung. Mit seinem herrlichen Chorgesang und der brillanten Begleitung durch Michael Schmidt an Klavier und Orgel nahm es die Konzertgäste mit in eine Welt der schönsten Klänge.

Begeisterung weckte immer wieder die Professionalität, mit der sich der von Annette Schmidt-Höngen geleitete Chor präsentierte. Sein makelloser Gesang war geprägt von einer berührenden Sanftheit sowie einer sich bis zu den dynamischen Passagen manifestierenden Reinheit.

Ein besonderes Highlight war zweifellos das gefühlvoll und vielstimmig gesungene O Holy Night von Adolphe Adam.

Lebhaften Beifall erhielten die Chorsolistinnen Marion Hanewinkel und Alexandra Schmidt für ihre Soli in Et miserecordia und Es ist ein Ros entsprungen.

Begeistert zeigten sich die Zuhörenden in St. Marien, als die Stimmen von Marion Hanewinkel, Conny Erbs und Kathrin Schrader von der Orgelempore



Hark! The Herald Angels Sing! Das zum Anfang und Ende des Konzerts gesungene Lied sagt alles über die Leistung des sich schlicht CANTUS nennenden Vocalensembles. Fotos: ahk

zu hören waren. Eine Überraschung waren sicherlich die zum Ende des Konzerts zu hörenden modernen, rhythmischen, vom Percussion-Spieler Hermann Ispohrding begleiteten Songs. An der Orgel begeisterte Michael Schmidt mit einer wunderschönen Paraphrase über das bekannte Lied Zion. Kam der Klang zunächst kaum

vernehmbar aus der Ferne, näherte er sich mit jedem weiteren Register der Kirchenorgel dem Chorraum und erfüllte schließlich den Kirchensaal mit einem alles überspannenden Jubel. Ein weiteres großartiges Klangerlebnis bescherte Schmidt den Konzertgästen mir der von ihm mit scheinbar grenzenloser Dynamik gespielten Toccata von Georgi A. Muschel.



In der Stimmlage Sopran finden sich die beiden Chorsolistinnen (v. l.) Alexandra Schmidt und Marion Hanewinkel.



Öffnungszeiten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel:
26., 28. und 29. Dezember 2024 10:00 bis 20:00 Uhr
27. Dezember 2024 10:00 bis 22:00 Uhr
30. Dezember 2024 14:00 bis 22:00 Uhr
1. Januar 2025 12:00 bis 20:00 Uhr
Heiligabend, 1. Weihnachtstag und Silvester geschlossen

DRIBURG THERME | Georg-Nave-Straße 24 | 33014 Bad Driburg
www.driburg-therme.de



Hilfe zur Selbsthilfe

Eindrucksvoller Vortrag und Bericht des Teams der Äthiopienhilfe am 1. Advent in Steinheim

(sie) Die Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e. V. leistet effektive Hilfe zur Selbsthilfe im Hochland von Äthiopien. Einer der ärmsten Regionen der Welt.

Seit 2010 ist der Verein, die aktiven Mitglieder in Afrika tätig und haben dort wertvolle Hilfe leisten können.

Das Grundkonzept des Vereins ist:

Schenke den Menschen keine Fische als Nahrung! Gebe ihnen eine Angel und sie werden sich dauerhaft mit Nahrung versorgen können!

Schenke kein Brot! Erbaue eine Bäckerei und lass sie ihr eigenes Brot backen!

Schenke kein Geld! Gebe ihnen einen Kredit und erkläre das Prinzip, verantwortungsvoll mit selbst verdientem Geld umzugehen!

Nach diesem Grundkonzept haben sie vier Schulkinderhäuser und Bäckereien gebaut, unterstützen drei Kliniken und gewährleisten damit die medizinische Grundversorgung. Die Kliniken in Burat, Dakuna und Galye Rogda versorgen jeweils rund 20.000 Menschen - andere medizinische Hilfe gibt es weit und breit nicht. In den Schulkinderhäusern bekommen die Kinder neben der gerade auch für Mädchen so wichtigen Schulbildung ein tägliches Mittagessen. Wäre das nicht gegeben, so würden die Eltern die Kinder nicht schicken.

Frauenprojekte werden mit Klein-Krediten unterstützt, sie kaufen davon z. B. Getreide oder Cereale



Die Reisenden berichten von Äthiopien: v. l. n. r. Heike und Dr. Bernd Nahlbach, Henning Schnittker, Dr. Cornelia Düwel-Westphal, Kerstin Wiethaup und Christa Wolff. Foto: Margret Sieland

lien, um sie zu einem späteren Zeitpunkt mit Gewinn zu veräußern. So versuchen die Frauen, ihren Lebensunterhalt zu verbessern, um Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erlangen. Gestartet wurde dieses Projekt in 2015 in Burat mit 120 Frauen. Damals bekamen die Frauen 50 Euro und mussten die Hälfte davon nach fünf Jahren zurückzahlen. Aktuell wird anders damit umgegangen.

Frauengruppe Wogepecha, Dakuna, Nadene

„2019 und 2020 haben wir die Kleinkredite ausgeweitet und fördern in drei weiteren Gemeinden - Wogepecha, Dakuna und Nadene - Frauengruppen von jeweils 40 jungen Frauen. Wir fördern jede

Gruppe mit 5.000 Euro, jede Frau erhält 125 Euro als Kredit. Diese Vorgehensweise wird in Äthiopien favorisiert, wir haben dieses bewährte Konzept jetzt auch übernommen. Das Geld soll jedoch in der Gemeinde bleiben und an die Frauen ausgeliehen werden, die es gerade am dringendsten benötigen. Es soll nicht an uns zurückgezahlt werden. Unser Vorhaben ist, jedes Jahr in einer weiteren benachbarten Gemeinde neue Frauengruppen auszusuchen und ihnen eine Startmöglichkeit zu geben“, erklärt das Team der Äthiopienhilfe. Die Frauen vor Ort seien stolz, Teil dieser Gruppe zu sein und mit ihrer Arbeit die Situation vor Ort zu verbessern. „Die Frauen sind die Stütze Afrikas. Nur sie können nachhaltig dafür sorgen, dass es den Menschen vor Ort besser geht“, hat Dr. Bernd Nahlbach vor längerer Zeit schon bekräftigt.

In jedem Jahr unternimmt das Team der Äthiopienhilfe auf eigene Kosten eine Reise ins äthiopische Hochland, um sich vor Ort selbst von den Fortschritten und der Verwendung der Spendengelder zu überzeugen. In diesem Jahr waren sie wieder mit zwölf Koffern voller medizinischer Grundausstattung für die zahnmedizinische Versorgung und Spielzeug und Kleidung unterwegs. Es



Diese Schule wurde von der Äthiopienhilfe gebaut und gibt Kindern die Möglichkeit für Bildung und eine feste Mahlzeit am Tag.

immer eine anstrengende Reise durch oft unwegsames Gelände, in diesem Jahr wurde das Ganze durch heftige Regenfälle noch erschwert.

Am 1. Advent berichteten die Reisenden im Kolpinghaus in Steinheim eindrücklich von ihren Erlebnissen. Die Schilderungen der unzureichenden Hygieneumstände, der Lebenssituation und Armut vor Ort und den Anstrengungen, die die Hilfe vor Ort nötig machen, brach manch einer Vortragenden die Stimme. Christa Wolff brachte es auf den Punkt, als sie am Ende sagte, sie sei während der Reise stark an ihre Grenzen gekommen. „Ich bin demütig wieder zuhause angekommen, froh und dankbar für eine Zahnbürste zum Zähneputzen, duschen zu können mit fließendem Wasser, das mir in den Mund



Strahlende Kinder!



laufen darf, ohne dass ich Angst haben muss, davon krank zu werden. Eine Toilette zu haben, bei deren Anblick ich nicht erstmal zurückweiche. Es kostet reichlich Kraft, diese Reise zu unternehmen und dennoch werde ich im nächsten Jahr wieder dabei sein", bekräftigt sie. Ein großer Bestandteil der Reise ist die Zahnmedizinische Versorgung, die Dr. Cornelia Düwel-

Westphal mit der Unterstützung des gesamten Teams vor Ort leistet. Die Menschen nehmen lange Fußmärsche in Kauf, um endlich ihre Zahnprobleme behandeln lassen zu können. Sechzehn Tage wurden diese Patienten versorgt, unter widrigsten Umständen in immens hoher Luftfeuchtigkeit. Die gezeigten Bilder ließen die Zuhörenden oft den Atem anhalten.

Dies sind nur einige Beispiele für die wichtige Arbeit der Äthiopienhilfe Steinheim/Heepen e. V., das Team hat noch viele Ideen und Visionen, wie Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort geleistet werden kann. „Die katholische Kirche und der Bischof vor Ort in Äthiopien sind das Rückgrat unserer Hilfe. Ohne sie wäre das alles nicht umsetzbar. Ebenso die Ordensschwes-

tern, die in den Kliniken tätig sind - nur gemeinsam können wir die Hilfe leisten“, bekräftigt Dr. Bernd Nahlbach. Die Finanzierung aller Projekte läuft ausschließlich über Spenden. Das Team bedankt sich herzlich sich bei allen Spendenden und bittet weiter um Unterstützung. Nähere Einblicke und Spendenmöglichkeiten finden Sie unter www.aethiopienhilfe-steinheim.de.

Offene Bühne - die Zweite

(sie) Die 2. Offene Bühne der Jungen Kultur Steinheim e. V. öffnete am Samstag, 23. November, seine Türen der Stadthalle für ein Stelldichein regionaler Künstler. Acht Künstler zeigten im ausgebuchtem Saal dem aufmerksamen Publikum ihr Können. Jeder bekam dabei 15 Minuten Zeit, sich auf der Bühne im Scheinwerferlicht zu präsentieren.

Ron Philipps aus Holzminden eröffnete den Abend mit gefühlvollem Gesang und begleitete sich dabei gekonnt auf der Acustikgitarre. Die junge Autorin Rebecca Borde aus Bad Lippspringe hat bereits drei Bücher mit Kurzgeschichten veröffentlicht und las daraus vor. Das Publikum hörte gefesselt zu.

Das Akustikduo „Nurmalso“, bestehend aus Jörg Brüggensmeier aus Detmold und Wolfram Spinn aus Blomberg, brachten gute Stimmung mit zwei Gitarren und Gesang in den Saal. Das Geburtstagskind des Tages, Wolfram Spinn, freute sich über ein Geburtstagsständchen vom Publi-



Das Publikum feierte die Künstler mit tosendem Applaus.

kum.

Weiter ging es mit Anette Woop und Gerd Voss aus Horn-Bad Meinberg. Ihre Kulthits kamen beim Publikum richtig gut an. Nach einer kurzen Pause zeigte das Trio „Onkel Bob und Tante Emma mit ihrer Therapeutin“ aus Holzminden, wie (Schlager)-Kulthits zweistimmig mit Gitarre, Cajon und Tambourine auch miteinander klingen können und lud das Publikum zum Mitsingen ein.

Dann wurde es witzig. Der Stand-Up -Comedian Sebastian Tofall aus Bad-Lippspringe ist ein Meister des Wortwitzes und sorgte für reichlich Lacher. Jay Minor aus Verl zeigte sein Können als Akustik-Fingerstyle -Gitarrist. Er hat bereits mehrere CDs mit Eigenkomposition herausgebracht. Zum Abschluss brachte Ralph Maten aus Hameln den Jazz nach Steinheim. Er begeistert das Publikum mit seiner samtigen Stim-

me und mit seiner Fingerfertigkeit auf dem Tasteninstrument. Die Moderatorin und Organisatorin des Abends, Josefine Boldewin, freute sich über die zahlreichen Anmeldungen der Künstler und über den Zuwachs und Zu-

spruch des Publikums. Die Junge-Kultur Steinheim e. V. veranstaltet auch im nächsten Jahr wieder eine Offene Bühne. Der Termin steht bereits fest, am Samstag, 11. Oktober 2025, geht die Offene Bühne in die 3. Runde.



Ron Philipps aus Holzminden eröffnete die 2. Offene Bühne der Jungen Kultur Steinheim e. V.

Gebrauchte Autoteile

 www.autoteile-shop.nrw
Wulffhorst
Autoverwertung
Zertifizierte Autoverwertung

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw



0 56 43 - 94 923 80 0173 - 31 507 15
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art



Hilfe bei der Organisation und Koordination der häuslichen Pflege

Anne Schäfer

0171 9382713

hoexter@aterima-care.de

aterima-care.de/standorte/regionalberater-hoexter



**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 • 33039 Nieheim
05274 981-0 • st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

Plötzlicher Pflegebedarf - was nun?

ATERIMA care bietet Alltagsbegleitung (die sogenannte 24h-Pflege) in den eigenen vier Wänden

Wird ein Angehöriger durch Krankheit, Unfall oder hohes Alter pflegebedürftig, stehen Familien vor schwierigen Herausforderungen. Wie lässt sich - neben der eigenen Berufstätigkeit - Pflege organisieren? Ist ein Heim die beste Option? Ein ambulanter Pflegedienst? Tages-, Kurzzeit- oder häusliche 24-Stunden-Pflege? Gibt es angesichts des Fachkräftemangels überhaupt ein entsprechendes Angebot in der Nähe? Eine Alternative bietet Aterima-Care mit der sogenannten Alltagsbegleitung. Aterima-Care ist ein bundesweiter Dienstleister mit Niederlassung in Brakel. „Unsere Betreuungskräfte stehen dem Pflegebedürftigen im Alltag zur Seite. Sie übernehmen Aufgaben wie Haushalt, Laienpflege, Freizeitgestaltung, soziale Interaktion und vieles mehr“, erklärt Regionalberaterin Anne Schäfer. „Wenn es notwendig ist, kooperieren wir mit örtlichen Pflegediensten. Außerdem bieten wir ein spezielles Programm für demenziell erkrankte Menschen.“ Hierbei steht den Betreuungskräften ein medizinisches Fachteam mit über 25-jähriger Erfahrung in Deutschland zur Seite. Das Pflegesamtkonzept von Aterima-Care bedeutet eine wesentliche Entlastung für Angehörige. Neben der Alltagsbegleitung organisiert der Dienstleister für den Pflegebedürftigen auf Wunsch auch Dinge wie Logopädie, Ergo- und Physiotherapie (Verordnung), medizinische Fußpflege (zum Teil über Verordnung), Pflegehilfsmittel SGB XI, Friseur und sogar Handwerker für Wohnumfeld verbessert.

sernde Maßnahmen wie Badumbau oder Treppenlift (bis 4000 Euro über Kasse SGB XI). Darüber hinaus unterstützt eine Pflegeberaterin die Angehörigen bei Antragstellungen und weiteren administrativen Aufgaben (über Verhinderungspflege SGB XI). „Diese Leistungen können ebenfalls zum Teil oder ganz über die Kassen abgerechnet werden“, erklärt Anne Schäfer. Für die Freizeitgestaltung der pflegebedürftigen Person und zur Entlastung der Pflegekräfte wird, wenn möglich, der Besuch eines Seniorentreffs oder einer Tagespflege organisiert. „Es geht um Teilhabe, Wertschätzung, Selbstverwirklichung, Kommunikation - ein selbstbestimmtes Leben, so gut es eben geht“, so Schäfer. „Und das in den eigenen vier Wänden, umsorgt, gepflegt und doch selbstständig.“ Regional, legal, liebevoll und professionell - diese Leitbegriffe prägen die Arbeit von Aterima-Care. Als regionaler Dienstleister bietet der Spezialist für häusliche Betreuung fachliche und sachliche Kompetenz vor Ort und arbeitet ausschließlich mit eigenem Personal. Die Beschäftigten sind sozial- und krankenversichert sowie unfall- und haftpflichtversichert. Erbracht oder vermittelt werden Leistungen nach SGB XI und SGB V. Kosten werden sauber dargestellt, verdeckte Kosten entstehen nicht.

Weitere Informationen und Beratung:

Aterima-Care,
Anne Schäfer,
Brakel, Tel. 0171 9382713 oder
hoexter@aterima-care.de



Das Smartphone als persönlicher Bodyguard

Das Smartphone hat sich zu einem unverzichtbaren Begleiter im Alltag entwickelt. Es dient als Wecker, Wetterfrosch, Fahrscheinautomat, Musicbox, TV-Gerät, Nachschlagewerk und vieles mehr. Doch eine seiner wichtigsten Eigenschaften ist seine Rolle als persönlicher Bodyguard bei Notfällen oder in Gefahrensituationen.

Die meisten Smartphones haben eine Notruffunktion, die man aktivieren muss.

Das Problem dabei ist, dass diese Funktion bei vielen Anbietern oft nur über Umwege erreichbar ist und man in einer Stress-Situation mit dem Finden der Notruffunktion überfordert sein könnte.

Anders der No-Panic-Button des europäischen Smartphone-Herstellers emporia (www.emporia-mobile.com). Dieser außenliegende Button - leicht erkennbar als Herz in einem roten Kreis - an der Rückseite des Handys ist jederzeit direkt erreichbar, ohne dass man ein Menü durchsuchen oder komplizierte Tastenkombinationen drücken muss.

Das kann besonders dann hilfreich sein, wenn man eine einsame Gipfeltour plant oder wenn man nachts allein nach Hause geht und sich unsicher fühlt.

Wird der No-Panic-Button an der Rückseite des Handys drei Sekunden lang gedrückt, wird automatisch der internationale Notruf 112 aktiviert.

Gleichzeitig werden die eigenen Notfallkontakte, die man selbst definieren kann, angerufen und die Standortdaten zur schnellen Auffindbarkeit übermittelt.

Das Smartphone beginnt zu blinken und ein akustischer Alarm ertönt, sodass die unmittelbare Umgebung aufmerksam wird. Außerdem wird der Freisprechmodus aktiviert, sodass der angerufene mithören kann, was sich ereignet hat, auch wenn man das Handy nicht am Ohr hat. Zu guter Letzt wird auch noch ein Live-Video erstellt, damit der angerufene Notfallkontakt sehen kann, was passiert ist.

„Diese Funktionen können in Situationen, in denen schnelle Reaktion erforderlich ist, lebensret-

tend sein. Der No-Panic-Button vermittelt das gute Gefühl, dass man nicht allein ist“, sagt Karin Schaumberger, Geschäftsführerin von emporia Deutschland. Darüber hinaus ermöglicht die Integration von künstlicher Intelligenz in diversen Sicherheits-Apps, potenzielle Gefahren zu erkennen, bevor sie auftreten. Durch die Analyse von Standortdaten,

Kostenlose Haushaltshilfe

- » ab Pflegegrad 1
- » bei Schwangerschaft
- » nach ärztlicher Verordnung

JOB GESUCHT? GEFUNDEN!

05272 • 362 95 30
info@agfh.de
bewerbung@agfh.de

Bewegungsmustern und anderen Informationen können diese Apps Benutzer warnen, wenn Gefahr droht. Dieser proaktive Ansatz zur

Sicherheit trägt dazu bei, das Risiko von Unfällen und anderen unerwünschten Ereignissen zu minimieren. (akz-o)

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 13:00 bis 18:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Weihnachtszeit im „Kleeblatt“

Der Nikolaus zu Besuch bei den Senioren



Bei den von Friedhelm Hanewinkel gespielten Weihnachtsliedern und stimmten alle mit ein. Seine vorgetragenen Weihnachtsgeschichten sorgten für einige Lacher.

(sie) Im Advent fand in der Tagespflege die alljährliche Weihnachtsfeier statt. Zur Feier im weihnachtlich geschmückten Raum, in dessen Mitte der Weihnachtsbaum erstrahlte, fanden rund 24 Gäste an den zwei langen Tischen Platz. Es wurde viel mitgesungen und bei Kaffee und Kuchen sich ausgetauscht.

Gesungen und gelacht wurde mit Friedhelm Hanewinkel. Auf dem Akkordeon brachte er Weihnachtslieder wie „Oh Tannenbaum!“ und fröhliche Lieder „aus alten Zeiten“ zum Besten, welche über die ausgeteilten Gesangsbücher mitgesungen werden konnten. Dies war eine willkommene Abwechslung vor allem für diejenigen, die sonst die Weihnachtszeit eher alleine verbringen würden. Friedhelm Hanewinkel las Geschichten vor von „Weihnachten wie es früher war, wo sich die Kinder noch über Kleinigkeiten freuten“ und manch Tagesgast stimmte nickend zu. Erwartungsvoll stimmten nach dem Kaffee trinken alle gemein-

sam das Lied „Lasst uns froh und munter“ an, als der Nikolaus draußen gesichtet wurde. Mit Beifall und freudiger Erwartung wurde er beim Eintreten begrüßt. Mit einem herzlichen Text aus seinem goldenen Buch umschrieb der heilige Mann die Tagesgäste und ihre Charaktereigenschaften.

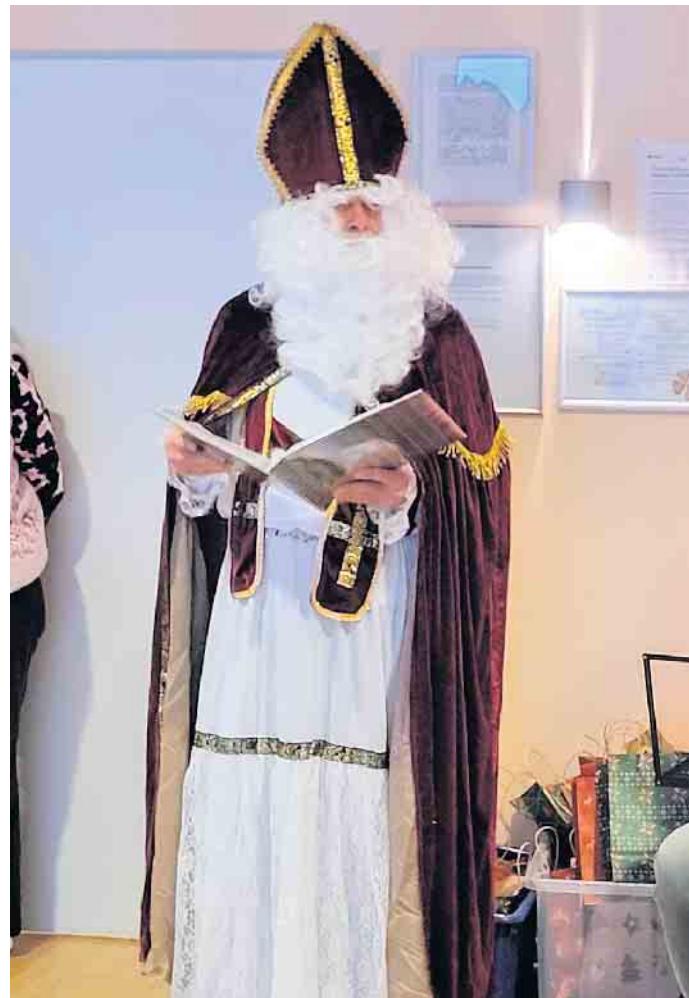
Der eine sei gut bei Gesellschaftsspielen, die andere könne gut kochen und backen. Wieder andere können schöne Geschichten erzählen und manch einer sei auch ab und zu etwas aufmüpfig, der oder die andere ein sehr stiller Besuch. Jedem der Tages Gäste wurde vom Team eine Weihnachtstüte voller Leckereien überreicht und einem Geschenk überreicht.

„Das Kleeblatt“ in Steinheim ist eine ambulante Alten- und Tagespflegeeinrichtung im Zentrum der Stadt.

Die Tagesgäste kommen aus Steinheim und Umgebung. Manche mehrere Tage die Woche, anderer wiederum nur einmal die Woche, um in Gesellschaft zu sein und um teils

ihre Angehörigen zu entlasten. Seit 2009 gibt es dieses Angebot schon, pro Tag sind immer bis zu zwölf Personen zu Gast beim Kleeblatt. Ein Fahrdienst sorgt für den Transport. Ein Team aus examinierten Pflegefachkräften und ausgebildeten Beschäftigungskräften kümmern sich dort liebevoll um die Gäste.

Sabine Schröder leitet die Einrichtung mit Antonius Bröker, Mitarbeitende sind Erika Tislauk, Birgit Ostermann, und Emma Naumann - Pflegefachkräfte, Susanne Schmidt und Thomas Loges als Beschäftigungskräfte. Werner Saage (heute in der Rolle des Nikolauses) und Jürgen Westphal sorgen als Fahrer für die Abholung der Tagesgäste.



Ein staatlicher Nikolaus erfreute die Tagesgäste im Kleeblatt zur Weihnachtsfeier. Fotos: Margret Sieland

PFLEGE & VERSORGUNG



Festlich dekoriert waren die Tische zur Weihnachtsfeier.



“Das Kleeblatt”

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Weihnacht – Nächte heller Kerzen
und der Kinderseligkeit!
Und so wünschen wir von ganzem Herzen
eine strahlend schöne Zeit!

Wir danken für Ihr Vertrauen und
wünschen auf diesem Wege frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch in
das neue Jahr.

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern-/pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an:

Steinheim

④ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ 
Steinheimer Tagespflege

eine teilstationäre
Pflegeeinrichtung



Besuch beim Bürgermeister

Kitakinder erkunden ihre Heimatstadt

(sie) Wo wohnen wir? Was ist besonders hier? Wo kaufen wir ein? Wo spielen wir gerne? Wo gehe ich bald zur Schule? Wer ist der Chef der Stadt? Wo arbeitet der Bürgermeister?

Viele Fragen haben die Schulanfängerkindergarten der Elterninitiative Klabautermann e. V. in Steinheim zum Thema „Steinheim meine Heimatstadt“. Dies wird aktuell mit den großen Kindern in der Eulen- und Piratengruppe erarbeitet. Die unmittelbare Umgebung näher kennenlernen und zu vertiefen - wo lebe ich - was mag ich hier - was finde ich doof - die Mädchen und Jungen haben viel Spaß beim Austausch über ihre Heimat. Bei einem Spaziergang durch die Innenstadt schauten die Kinder-Piratengruppe spontan bei Carsten Torke, dem Bürgermeister der Stadt, vorbei. Obwohl nicht angemeldet, nahm dieser sich die Zeit für einen kurzen Plausch mit den Kindern. Das war hochspannend, im Rathaus zum Chef der Stadt gehen zu können.



Spontaner Besuch bei Bürgermeister Carsten Torke von einigen Schulanfängerkindern aus der Kita Klabautermann.

Besuch in Indien

Verein „Kinder- und Jugendhilfe Trichur“ besucht im Januar Pastor Davis

(sie) Mitglieder des Vereins der „Kinder- und Jugendhilfe Trichur“ reisen vom 13. bis 27. Januar 2025 mit 21 Personen nach Indien. Dort

besuchen sie einen Tag die Pfarrei (St Thomas Major Archiepiscopal Shrine, Palayur, Thrissur) von Pastor Davis. Dazu sollen die Hei-

me besucht werden, die in den letzten Jahren von den Spendern aus Deutschland bedacht wurden. Dazu gehört auch das St. Christi-

nas Home in Thrissur. Pastor Davis wird die Gäste aus Deutschland ein paar Tage begleiten. Der Verein über sich:

„Den Verein haben wir gegründet nach der Reise im Jahr 2016, um den Kindern und Schwachen in Indien weiterzuhelfen. Die Spendengelder kommen direkt an und können so gezielt eingesetzt werden. Der Verein hat aktuell 55 Mitglieder. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.“

Mitglieder des Vorstands sind: Franz-Josef Böhm, Marina Overkott, Alexandra Kleine, Sandra Meyer, Nadine Wakup, Elke Hannibal-Pott“ Wer den Verein mit Spenden unterstützen möchte kann das über das Spendenkonto: IBAN: DE 09 4726 4367 4201 2341 00 Bei Fragen stehen die Mitglieder unter Kinderhilfe-Trichur@gmx.de oder der Postanschrift Brocksfeldweg 6, 32839 Steinheim, Tel: 05238 - 1578 oder auf facebook zur Verfügung.



Pastor Davis mit „seinen“ Schutzbefohlenen in Indien.

Große Freude

Kleiderökumene Steinheim unterstützt Spielmannszug Steinheim mit 500 Euro

(sie) Im März 2006 öffnete die Kleiderökumene Steinheim erstmals ihre Türen. Auf Initiative von Gertrud Hornemann von der Pfarrcharitas der kath. Kirchengemeinde St. Marien und Werner Klein, dem damaligen Kirchmeister der ev. Kirchengemeinde, wurde das Projekt ins Leben gerufen. In der Bahnhofstraße 6 wurde im Jahr 2005 ein kleiner Laden von der evangelischen Kirche angemietet und mit viel ehrenamtlicher Unterstützung umgebaut und hergerichtet.

Am 3. März 2006 konnte der kleine Laden mit zwanzig ehrenamtlichen Helferinnen eröffnet werden. Als Sprecherin wurde damals Gertrud Hornemann gewählt. Anneliese Niehörster kümmerte sich um die Finanzen, erledigte die Einkäufe und betreute die Gruppen. Dieses ökumenische Projekt fand auch überregional große Beachtung. Vom Lions Club Brakel kam eine größere Spende. Davon wurden eine gebrauchte Industrie-Waschmaschine und ein Trockner angeschafft. Die Kleiderökumene hat seitdem glücklicherweise immer wieder neue ehrenamtlich engagierte Mitmenschen gefunden, die die Fortführung garantieren.

Das gemeinschaftliche Projekt der katholischen und evangelischen Kirche wird aktuell von 22 ehrenamtliche arbeitenden Frauen getragen. Es werden gut erhaltene Kleiderspenden entgegengenommen und für einen kleinen Obolus an jeden, der davon Gebrauch machen möchte, weitergegeben. „Auch junge Menschen finden immer mehr den Weg zu uns, ihnen ist Nachhaltigkeit wichtig - nicht alles, was man selbst nicht mehr tragen möchte, muss ent-



Ingrid Hoppe (2. v. r vorne) und Heike Pollmann (5. v. r.) übergaben einen Spedenscheck von 500 Euro an den Spielmannszug Steinheim. Foto: Margret Sieland

sorgt werden“, berichtet Heike Pollmann. „Wir freuen uns auf weitere Spenden von gut erhalten Kleidung und viele neue Gesichter in unserem kleinen Lädchen.“

Das Geld, das für die Kleidung eingenommen wird, kommt als Spende zahlreichen sozialen Einrichtungen in Steinheim zugute. So übergaben Heike Pollmann und Ingrid Hoppe im Namen der Kleiderökumene Ende November eine Spende von 500 Euro an den Spielmannszug und Drum Storm Steinheim.

Spieleiter Gerd Lödige bedankte sich im Namen der Musiker*innen für die Unterstützung. „Wir werden das Geld für neue Instrumente und die Nachwuchsförderung einsetzen“, erklärt er. Die symbolische Spendenübergabe fand im evangelischen Gemeindezentrum in Steinheim bei einer der wöchentlichen Proben statt.



Naturbestattungen

Ihre individuelle und pflegefreie
Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de



Nachruf

Josef Thiemann

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen und Freund Jupp.



Wir haben zusammen viele wunderschöne Momente erlebt.
Wir haben zusammen viel Musik gemacht.
Wir haben zusammen sehr viel gelacht.
Wir haben zusammen literweise Kaffee getrunken und dabei viel geredet und organisiert.

Jupp hat uns und unzählige Schüler/innen musikalisch und menschlich geprägt.

Danke Jupp! Wir werden Dich nie vergessen.

Anna Sophie, Doris, Uli, Bernd, Annika, Friedhelm, Annette, Bernd, Annabelle, Teresa, Helena, Burkhard, Alexander, Tong, Karina, Georg, Uwe, Manuel, Susanne, Dagmar



Die Stimme des Patienten im Mittelpunkt

St. Rochus Krankenhaus der KHWE vom Patientendialog in Berlin ausgezeichnet

Steinheim. Im St. Rochus Krankenhaus der KHWE steht die Stimme des Patienten im Mittelpunkt. Für sein Projekt, die Kommunikation mit geriatrischen Patienten und deren Angehörigen während und nach dem Aufenthalt weiter zu verbessern, wurde das Krankenhaus in Berlin mit dem 3. Platz des Patientendialogs 2024 ausgezeichnet.

„Unsere Abteilungen sind speziell auf die Bedürfnisse älterer Patienten ausgerichtet. Wie selbstständig ist er noch? Wer versorgt ihn zuhause? Kann er seine Medikamente selbst einnehmen? Dabei spielt auch der intensive Kontakt zu den Angehörigen eine große Rolle“, sagt Dr. Manuela Laura Buchmann, Chefärztin der Klinik für Akutgeriatrie. Das übergeordnete Ziel der geriatrischen Diagnostik und Therapie besteht



Das St. Rochus Krankenhaus der KHWE ist für seinen besonderen Umgang mit Patienten und deren Angehörigen mit dem 3. Platz des Patientendialogs in Berlin ausgezeichnet worden (von links): Elena Breker (Pflege-Teamleitung), Tim-Martin Nehrke (Pflegedienstleitung), Jessica Mewes (Leitung Therapiezentrum), Stefanie Becker (Projektkoordination), Vera Lowitz (stellv. Pflege-Teamleitung) und Dr. Manuela Laura Buchmann (Chefärztin der Klinik für Akutgeriatrie).

Familien ANZEIGENSHOP



Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

dabei im Erhalt, der Wiedergewinnung oder der Verbesserung einer weitest gehenden Selbstständigkeit sowie der Minderung oder Vermeidung von Pflegebedürftigkeit, Erhalt einer bestmöglichen Lebensqualität und der Verbleib in der häuslichen Umgebung.

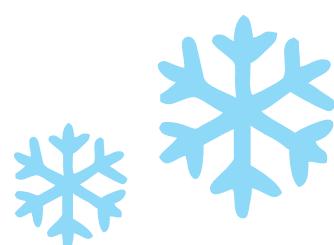
Im ersten Halbjahr 2024 ist daraus das Projekt „Im Dialog mit geriatrischen Patienten und deren Angehörigen während und nach dem Aufenthalt“ entstanden, das im Ergebnis die Rolle und Situation von Patienten und deren Angehörigen durch Information, Mitwirkung und Mitentscheidung stärkt und verbessert. „Nichts ist wichtiger, als dass die Patienten gut versorgt und die Angehörigen gut informiert sind. Sie sollen wissen, wen sie bei Fragen um Rat und Hilfe bitten können“, so Stefanie Becker, Projektkoordinatin und Mitarbeiterin im Qualitätsmanagement der KHWE.

Um das zu erreichen, sind alle wichtigen Faktoren zur Patienten- und Angehörigenorientierung während der Behandlung, der Diagnostik, der Therapie sowie die Nachsorgemöglichkeiten gemeinsam erörtert, konzentriert und weiter deutlich verbessert worden. Zu den Ergebnissen zählen

unter anderem regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter, tägliche Teamsitzungen zur Besprechung der einzelnen Patientensituatoinen sowie die deutliche stärke Einbindungen der Angehörigen.

„Die Individualität unserer Patienten steht neben der medizinisch-therapeutischen sowie pflegerischen Betreuung im Vordergrund“, so Stefanie Becker.

Der Patientendialog zeichnet seit 2018 unabhängig und transparent Kliniken, Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen aus, die als Vorbild für eine echte patientenzentrierte Versorgung dienen. Über die Gewinner entscheidet eine prominent besetzte, unabhängige Jury. Die mit dem Award Patientendialog prämierten Kliniken und Krankenhäuser setzen Maßstäbe für eine werteorientierte Gesundheitsversorgung, die Patienten in den Mittelpunkt stellt.





So klappt es im Kreisverkehr

Viele Autofahrer wissen auch nach der x-ten praktischen Erfahrung nicht so ganz genau, wie man sich im Kreisverkehr richtig verhält. Wann muss man blinken, wer hat Vorfahrt und wie klappt es im mehrspurigen Kreisverkehr?

Der klassische Kreisverkehr ist mit Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) und Zeichen 215 (Kreisverkehr) beschildert. Hier gilt: Fahrzeuge fahren nach rechts ein und dann entgegen dem Uhrzeigersinn. Beim Einfahren wird nicht geblinkt, wohl aber beim Verlassen. Wer im Kreisverkehr fährt, hat immer Vorfahrt. Tabu ist die Mittelinsel: Sie darf nicht überfahren werden, auch wenn sie nur aufgemalt ist. Besonders lange Fahrzeuge sind von diesem Verbot ausgenommen.

In einem zweistufigen Kreisverkehr sollte man sich rechts halten, wenn man bei der nächsten oder übernächsten Ausfahrt wieder aufzufahren will. Wer die innere Kreisfahrt wählt, muss beim Verlassen den Vorrang des

Außenfahrenden beachten und notfalls eine Extrarunde drehen. Für Radfahrer gelten im Kreisverkehr dieselben Rechte. Mit Handzeichen zeigen sie an, wenn sie den Kreisel verlassen möchten. Gefährlich werden kann es, wenn ein Autofahrer den Kreisverkehr verlassen möchte und rechts von ihm ein Radfahrer fährt.

Im Ausland gelten zum Teil abweichende Regelungen. So haben in Österreich einfahrende Fahrzeuge grundsätzlich Vorfahrt vor denjenigen, die sich bereits im Kreisverkehr befinden. In Frankreich haben in den Kreisverkehr einfahrende Fahrzeuge zwar grundsätzlich Vorfahrt, in den meisten Fällen wird aber den bereits im Kreis fahrenden Autos die Vorfahrt gewährt.

Auch in Italien haben die in den Kreisel einfahrenden Fahrzeuge Vorfahrt, allerdings wird diese Regel in der Praxis nicht immer beachtet, so dass am und im Kreisverkehr höchste Vorsicht geboten ist. (mid/ak-o)



Berühmter Kreisel: Diesen Kreisverkehr kennen TV-Zuschauer aus den Eberhofer-Krimis. Foto: Tourismusverband Ostbayern/Maximilian Semsch/mid/ak-o

33014 Bad Driburg – Groppendiek 17 – Tel.: 05253-940640

Wir wünschen
schöne
Weihnachten

Ihr Team von Auto Hillebrand

Auto-Hillebrand GmbH & Co. KG
www.spar-tours.de



die **thiel** gruppe. Verkauf

Fahrzeuge sind unsere Leidenschaft!

Die Thiel Gruppe steht im Kreis Höxter für Tradition, Erfahrung und Fortschritt rund ums Automobil.

Mit langjähriger Erfahrung und hoher Kompetenz kümmern wir uns um Ihre Mobilität und bieten Ihnen alle Leistungen vom Neu- und Gebrauchtwagenverkauf bis hin zu individuellen Finanzierungs- und Versicherungsleistungen. Auf unseren Ausstellungsflächen können Sie eine Vielzahl von attraktiven Fahrzeugmodellen live erleben. Entdecken Sie jetzt Ihr nächstes Traumauto bei uns zu attraktiven Konditionen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-0

www.thiel-gruppe.de





Kultur mit Engagement und Spaß

12. Kulturforum am Städtischen Gymnasium Steinheim

Im Städtischen Gymnasium in Steinheim fand im November das 12. Kulturforum im Kulturland Kreis Höxter statt.

Es war ein kostenloses Kulturan-gebot für Schülerinnen und Schü-ler aller Schulen der Klassen 1 bis 10, ausgerichtet wurde es vom Berufskolleg Kreis Höxter.

Die Jahrgangsstufe Q2 des Städtischen Gymnasiums Steinheim wirkte an diesem Wochenende ehrenamtlich bei der Durchfüh- rung des „KulturForums“ mit. Ei- ner der Höhepunkte war das Gast- spiel des AGORA-Theaters, des Theaters der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien. Roland Schumacher vom AGORA-Theater führte im Rahmen des Kulturfo- rums am Freitag, 8. November, um 16 Uhr das Stück „Nebensache“ auf. Das Stück erzählt eine alltägliche Geschichte, eine Ge- schichte, die es nicht in die Schlagzeilen schafft.

Der Schulleiter des Städtischen Gymnasiums Steinheim Marko Harazim, der Landrat des Kreises Höxter Michael Stickeln, Dr. Ju- dith Schäfer von der Landesar- beitsgemeinschaft Arbeit, Bildung und Kultur NRW (LAG ABK) aus Bochum, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Steinheim Gerhard Jarosch und der Leiter des Kulturteams am Berufskolleg Kreis Höxter Gerhard Antoni be- grüßten am Beginn die Gäste.

Die Teilnehmenden konnten sich für Workshops aus vielen kreati- ven Bereichen anmelden, die von erfahrenen Künstlerinnen, Künst- lern und Kulturschaffenden gelei-



Präsentation: Percussion Fotos: SGS

tet wurden: Theater (Sebastian Narhofer), Rhythmisik und Percus- sion (Bülent Sezen), Farbwerkstatt - Malerei und mehr (Kristina Men- gersen), Mehrfarbendruck (Hei- drun Becker), Tanzen (Carolin Bölké), Bauen und Gestalten (Almuth Schäck), Bewegungskunst (Synnöve Rümmler und Florian Weingarten), Pantomime (Hans-Jürgen Zwiefka), Bühnenschminken (Hen- riette Masmeier und Nina Fran- ke), Bühnenfechten (Simon Volk- mann), Gesang (Anna Sophie Tü- rich), Zauberei (Patrick Bernecker), Maskenbau und Kostüme (Mike Traupe) sowie zum Handpuppen- gestalten (Maja Blümer). In diesen Werkstätten wurde am Kul- turwochenende in sechs Einhei- ten zu 90 Minuten gearbeitet. Außerdem wurde jeweils eine

Kurzpräsentation vorbereitet, die bei der Abschlusspräsentation am Sonntag vorgestellt wurde. Das AGORA-Theater wurde 1979 in St. Vith in Belgien gegründet. Benannt wurde es nach der „Ago- ra“ (Altgriechisch: Versammlung), dem Versammlungsplatz der an- tiken Demokratie in Athen, aber auch nach dem portugiesischen Wort für „jetzt“. Dieses Theater spielt Theater gemeinsam für Kin- der und Erwachsene in deutscher und französischer Sprache. Der Gründer Marcel Kremer entwi- ckelte die Methode des „Autobi- ographischen Theaters“, die auf der Tatsache beruht, dass der größte Reichtum eines Spielen- den und eines jeden Menschen seine Biographie, sein Erfahrungs- schatz und seine Geschichte sind.

Ziel beim AGORA-Theater ist also die Begegnung zwischen Spielen- den und Zuschauenden. Gelegenheit zu Begegnungen gab es beim Theatergastspiel und auf dem gesamten Kulturforum reich- lich. Die Workshops „Singen“ und „Percussion“ haben teilweise zu- sammen geprobt und musiziert. Die Aktiven des Workshops „Büh- nenschminken“ schminkten auch die Kinder des Tanzworkshops für ihren Auftritt. Ganz nah begeg- nen konnte man dem Schauspie- ler Roland Schumacher beim The- aterstück „Nebensache“, der nach der Aufführung alle Fragen der Anwesenden beantwortete. Die kleinen Kinder saßen in der ersten Reihe. Am nächsten Tag reiste Roland Schumacher weiter nach Saarbrücken, um dort das



Präsentation „Handpuppen gestalten“



AGORA-Theater: Aufführung des Stücks „Nebensache“

Stück aufzuführen. Außerdem begegneten die Aktiven und ihre Eltern auch dem Städtischen Gymnasium Steinheim als Schule, die der Gastgeber dieses Kulturforums war. Am Ende erhielten alle Kinder und Jugendlichen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Kulturforum, das allen

viel Spaß gemacht hat. Darüber hinaus war auch das Engagement der Schülerinnen und Schüler der Q2 am SGS wichtig. Sie betreuten als helfende sogenannte „Feen“ und „Kobolde“ die Aktiven, sorgten für Orientierung und waren auch in den Pausen bei kostenlosen Getränken und Ku-

chen für die Aktiven ansprechbar. Für dieses ehrenamtliche kulturelle Engagement werden die Jugendlichen aus der Oberstufe Anfang des nächsten Jahres bei einer öffentlichen Veranstaltung, an dem auch wieder der Landrat des Kreises Höxter Michael Stickeln als Schirmherr des Kulturforums

teilnehmen wird, noch besonders gewürdigt. Sie erhalten dann zusammen mit ihren schulischen Leistungsübersichten zum Voraburk auch ein eigenes Zertifikat über ihr Engagement beim Kulturforum. Weitere Fotos unter www.gymnasium-steinheim.de/nachrichten.

Schulleben vorgestellt

Das Städtische Gymnasium Steinheim präsentierte sich am Tag der offenen Tür mit Einblicken in die Schule als Lebensraum und Lernraum sowie in die verschiedenen Fächer und AGs. Der Tag der offenen Tür fand am Freitag, 29. November, von 16 bis 19 Uhr statt. Nach der Begrüßung zeigten die SGS-Schulscouts aus den Klassen und 5 und 6 den Gästen von den Grundschulen ihre vielleicht neue Schule ab dem kommenden Schuljahr. In der Aula des Schulzentrums informierten Jutta Wittmann, Erprobungsstufenkoordinatorin für die Jahrgänge 5 und 6, und Schulleiter Marko Harazim deren Eltern über das Schulprogramm und die Schullaufbahn am SGS. Danach konnten die jungen Gäste wieder gemeinsam durch die Schule gehen und Aktionen und Ausstellungen der Fachbereiche der Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Lateinisch, der Mint-Fächer Mathematik, Biologie, Chemie und Physik, und der Fächer Kunst, Musik, Sport, Philosophie und Religion besuchen. Schülerinnen und Schüler aus dem Lateinischkurs der Klasse 7 führten ein kleines Theaterstück mit lateinischen Dialogen vor, der SMS-Chor sang und junge Schülerinnen aus dem Sportkurs tanzten. Auch das Schulpaten- und



Vorstellung Mathe und Informatik durch Mathelehrerinnen Maria Behler und Hannah Lanz (hinten von links)

Streitschlichterteam der FAIRmittler, der Schulsanitätsdienst und der Förderverein stellten sich vor. Zum Essen und Trinken gab es französische Crêpes, Fleischbällchen und Käse-Kräuter-Häppchen nach antiken römischen Rezepten, Waffeln, Kaffee und Kuchen. Weitere Fotos unter www.gymnasium-steinheim.de/nachrichten



Vorführung eines lateinischen Theaterstücks. Fotos: privat



Kirsten Sagel-Will, LL.M.

Rechtsanwältin* und Notarin

Monika Werschmann

Rechtsanwältin**

*Fachanwältin für Familienrecht, Steuerrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, zertifizierte Nachlasspflegerin, Mediatorin

**angestellte Rechtsanwältin

Helmuttrudisstraße 2 · 33014 Bad Driburg · T 05253 9352 900
sekretariat@kanzlei-unter-der-iburg.de · www.kanzlei-unter-der-iburg.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 17. Dezember

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Mittwoch, 18. Dezember

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Donnerstag, 19. Dezember

Bad-Apotheke

Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Freitag, 20. Dezember

Hof-Apotheke

Lange Straße 55, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/23255

Samstag, 21. Dezember

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 22. Dezember

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstraße 1, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22556

Montag, 23. Dezember

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Dienstag, 24. Dezember

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Mittwoch, 25. Dezember

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 26. Dezember

Kronen-Apotheke

Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Freitag, 27. Dezember

Egge-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Samstag, 28. Dezember

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Sonntag, 29. Dezember

Markt-Apotheke

Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Montag, 30. Dezember

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Dienstag, 31. Dezember

Apotheke zur Rose

Benekestraße 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Mittwoch, 1. Januar 2025

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Donnerstag, 2. Januar 2025

Wall-Apotheke

Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Freitag, 3. Januar 2025

Eichen-Apotheke

Ortsmitte 11, 33189 Schlangen, 05252/7187

Samstag, 4. Januar 2025

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 5. Januar 2025

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Montag, 6. Januar 2025
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Dienstag, 7. Januar 2025
Brunnen-Apotheke
Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Mittwoch, 8. Januar 2025
City-Apotheke
Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Donnerstag, 9. Januar 2025
Nelken-Apotheke
Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Freitag, 10. Januar 2025
Egge-Apotheke
Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Samstag, 11. Januar 2025
Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 12. Januar 2025
Südstadt-Apotheke
Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Montag, 13. Januar 2025
Bad-Apotheke
Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Dienstag, 14. Januar 2025
Einhorn-Apotheke
Mittelstraße 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Mittwoch, 15. Januar 2025
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 16. Januar 2025
Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Freitag, 17. Januar 2025
Center Apotheke Steinheim
Anton-Spilker-Straße 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Samstag, 18. Januar 2025
Markt-Apotheke
Marktstraße 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 19. Januar 2025
Apotheke im Heitheckerhaus
Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Montag, 20. Januar 2025
Amts-Apotheke
Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Dienstag, 21. Januar 2025
St. Nikolaus-Apotheke
Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 22. Januar 2025
Heutor-Apotheke
Heutorstraße 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Donnerstag, 23. Januar 2025
Wall-Apotheke
Mittelstraße 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Freitag, 24. Januar 2025
Bad-Apotheke
Allee 10, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/9762

Samstag, 25. Januar 2025
St. Rochus-Apotheke
Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Sonntag, 26. Januar 2025

Nelken-Apotheke
Bahnhofstraße 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Montag, 27. Januar 2025

Apotheke am Alten Markt
Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Dienstag, 28. Januar 2025

Lortzing-Apotheke
Lange Straße 79, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22200

Mittwoch, 29. Januar 2025

Einhorn-Apotheke
Mittelstraße 43, 32683 Barntrup, 05263/939010

Donnerstag, 30. Januar 2025

Kronen-Apotheke
Mittelstraße 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Freitag, 31. Januar 2025

Hubertus-Apotheke
Pyrmonter Straße 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/94041

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg & Steinheim

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschlüsselbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Bekanntmachung der Wahlbezirkseinteilung

Hiermit wird auf die am 03.12.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung über die Einteilung der Stadt Steinheim in Wahlbezirke für die Wahl zum Rat der Stadt Steinheim am 14.09.2025

Der Wahlausschuss der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 25.11.2024 das Wahlgebiet der Stadt Steinheim für die Wahl zum Rat der Stadt Steinheim am 14. September 2025 gemäß § 4 Absatz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) vom 30.06.1998 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Seiten 454, 509, 1999 Seite 70) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 Nummer 1 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Seiten 592, 967) in der zurzeit gültigen Fassung in Wahlbezirke eingeteilt:

Die maßgebliche Wahlberechtigtenzahl gemäß § 78 Kommunalwahlordnung beträgt laut Eigenstatistik des Melderegisters nach Stand vom 30.04.2024 10.103 Wahlberechtigte.

Die zulässige Abweichung bei der Anzahl der Wahlberechtigten je Wahlbezirk gemäß § 4 Absatz 2 Kommunalwahlgesetz liegt zwischen mindestens 661 Wahlberechtigten und höchstens 894 Wahlberechtigten. In begründeten Ausnahmefällen, etwa zur Wahrung räumlicher Zusammenhänge oder zur Rücksichtnahme auf gewachsene Ortsstrukturen, ist eine Abweichung zwischen mindestens 583 Wahlberechtigten und höchstens 971 Wahlberechtigten zulässig.

Bei der Kommunalwahl im Jahr 2025 sind 26 Vertreter davon 13 in Wahlbezirken zu wählen.

Abgrenzung der Wahlbezirke im Wahlgebiet

Bezeichnung der Wahlbezirke	Abgrenzung der Wahlbezirke		
10 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
819 Wahlberechtigte	Annette-von-Droste-Hülshoff-Straße	Friedrich-Wilhelm-Weber-Straße	Jüttensplatz
	Agnes-Miegel-Weg	Gertrud-von-Le-Fort-Weg	Mozartstraße
	Bachstraße	Weg	Nelly-Sachs-Weg
	Beethovenstraße	Goethestraße	Schillerstraße
	Freiligrathstraße	Ina-Seidel-Weg	
20 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
804 Wahlberechtigte	Arminiusstraße	Feldstraße	Pommersche Straße
	Beller Straße	Frankenstraße	Sachsenstraße
	Bornbrücker Weg	Kilianstraße	Stettiner Straße
	Brücknerstraße	Königsberger Straße	Wetigaustraße
	Cheruskerstraße	Ostpreußstraße	Widukindweg
	Eichendorffstraße	Peter-Hille-Straße	
30 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
816 Wahlberechtigte	Am Kuhkampf	Friedenstraße	Reiner-Reineccius-Straße
	An den Emmerkämpfen	Hermann-Tuleke-Straße	Schiederstraße
	An der Hillerkuhle	Im Mittleren Hülletal	Schlesische Straße
	An der Uhlenmiersch	Jahnstraße	Unterer Wiesanweg
	Anton-Becker-Straße	Kettelerstraße	Von-Bodelschwingh-Straße
	August-von-Haxthausen-Straße	Lipper Tor	Wöbbeler Straße
	Erlenweg	Oberer Wiesenweg	
	Hinkenstraße	Querstraße	
40 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
778 Wahlberechtigte	Anthurienstraße	Hurstraße	Schulstraße
	Beiwegärten	Hospitalstraße	Tatzenweg
	Blumenstraße	Josef-Menze-Straße	Tulpenstraße
	Chemical Check Platz	Kolpingstraße	
	Fliederstraße	Lilienstraße	
50 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
759 Wahlberechtigte	Ahornweg	Buchenstraße	Rektor-Rose-Weg
	Am Hanekenberg	Burholzweg	Rotdornweg
	Am Schorberg	Im Reinbicorn	Ulmenweg
	Am Ziegenberg	Kastanienweg	Waldstraße
	Bergkampsweg	Papiermühlenweg	Weißdornweg
	Bergstraße	Quellenweg	

50 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
750 Wahlberechtigte	Am Blumengraben	Höxterstraße	Rosentalstraße
	Am Oppersiek	Im Altenhagen	Steinwärts Feld
	Am Piepenbrink	Im Ort	Wallstraße
	Amselweg	Lother Straße	Wieschersweg
	Auf dem Zachel	Rebhuhnweg	
	Bärlauchweg	Rolfener Straße	

70 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
788 Wahlberechtigte	Alte Friedhofstraße	Gartenstraße	Neue Straße
	Am Guterbahnhof	Grandweg	Petersilienstraße
	Am Schwippsbogen	Hinter der Mauer	Pyrmontstraße
	Anton-Spilker-Straße	Hollentalstraße	Raiffeisenstraße
	Bahnhofsallee	Kirchplatz	Rochusstraße
	Bahnhofstraße	Kirchweg	Sedanstraße
	Eichenstraße	Märktenstraße	Tirnengasse

80 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:		
764 Wahlberechtigte	Am Melkweg	Friedrich-Ottomeyer-Straße	Industriestraße
	Am Silberberg	Straße	Nieheimer Straße
	An der Blicke	Heckenweg	Ottendorfener Straße
	Auf der Frankenburg	Heideweg	Pohlhof
	Billerbecker Straße	Heubachstraße	Schützenplatzallee
	Buchenthalsweg	Im Breiten Pool	Teichweg
	Detmolder Straße	Im Tüiken Felde	Vinsebecker Straße
	Emmerstraße	Im Teichwasser	

90 Steinheim	Stadtbezirk Bergheim		
818 Wahlberechtigte			
100 Steinheim	Stadtbezirk Eichholz		
651 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Hagedorn	Teilbereiche des Stadtbezirkes Steinheim:	
	Stadtbezirk Kofzen	Hagedorner Straße	
		Lindenfeld	
		Loher Höhe	

110 Steinheim	Stadtbezirk Ottenhausen		
703 Wahlberechtigte	Brunnenstraße	Lindenstraße	
	Frankenbergstraße	Loher Kamp	
	Grasweg	Pläster	
	Hellweg	Siebenhöfen	
	Hörnsche Straße	Steinheimer Straße	
120 Steinheim	Stadtbezirk Grevenhagen		
906 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Sandebeck		
130 Steinheim	Teilbereiche des Stadtbezirkes Vinsebeck		
747 Wahlberechtigte	Alte Gärtnerei	Bülteweg	Johannesstraße
	Alter Kirchweg	Eichholzer Weg	Klosterstraße
	Am Flemming	Galgenbusch	Obere Straße
	Am Siek	Galgenkämpen	Oberer Bülteweg
	Am Stellweg	Gutshof	Ringstraße
	Auf der Schanzen	Hauptstraße	Schloss Vinsebeck
	Auf der Stiegel	Höltermanns Kamp	Schulweg
	Auf der Woort	Im Südfelde	Teutonenstraße
	Bergheimer Straße	Im Winkel	

Die Einteilung wird hiermit gemäß § 6 des Kommunalwahlgesetzes öffentlich bekanntgemacht.

Steinheim, den 02.12.2024

Stadt Steinheim

Der Wahlleiter

gez. Senneka

Einreichung Wahlvorschläge 2025

Hiermit wird auf die am 06.12.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Steinheim

zur Kommunalwahl am 14. September 2025

Gemäß § 24 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW, Seiten 592, 967), in der derzeit gültigen Fassung fordere ich hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen

- für die Wahl des Rates der Stadt Steinheim in den Wahlbezirken und aus den Reservelisten
- für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Steinheim

auf.

Wahlvorschläge hierfür sind gemäß § 15 Absatz 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Nordrhein-Westfalen (KWahlG)

- in der derzeit gültigen Fassung -

bis spätestens 07.07.2025; 18:00 Uhr

(gesetzliche Ausschlussfrist)

beim Wahlleiter der Stadt Steinheim einzureichen.

Ich empfehle, die Wahlvorschläge nach Möglichkeit frühzeitig vor diesem Termin einzureichen, damit etwaige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, rechtzeitig behoben werden können.

Für die Wahlvorschläge sind amtliche Vordrucke zu verwenden, die vom Wahlleiter der Stadt Steinheim, Rathaus, Marktstraße 2, Zimmer 006, 32839 Steinheim, während der Dienststunden kostenlos abgegeben werden.

Für Auskünfte über wahlrechtliche Bestimmungen steht das Wahlamt der Stadt Steinheim zur Verfügung.

Für die Wahlvorschläge weise ich auf folgende Einzelheiten hin:
Allgemeines

Der Wahlausschuss der Stadt Steinheim hat am 25. November 2024 das Gebiet der Stadt Steinheim in 13 Wahlbezirke eingeteilt.

Die Einteilung wurde am 03. Dezember 2024 öffentlich bekannt gemacht. Sie kann beim Wahlamt eingesehen werden oder auf der Internetseite www.steinheim.de unter <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Bürger/Amtliche-Bekanntmachungen/> abgerufen werden.

Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes (Parteien), von mitgliedschaftlich organisierten Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern) eingereicht werden (§ 15 KWahlG).

Als Bewerber einer Partei oder einer Wählergruppe kann in einem Wahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Mitgliederversammlung im Wahlgebiet hierzu gewählt worden ist. Kommt eine derartige Versammlung nicht zustande, so kann die Partei oder Wählergruppe ihre Bewerber in einer Versammlung von Wahlberechtigten aufstellen lassen. Zur Vereinfachung wird im Folgenden einheitlich der Begriff Aufstellungsversammlung verwendet.

Die Aufstellungsversammlung darf erst nach Bekanntmachung der Wahlbezirkseinteilung (03.12.2024) durchgeführt werden sein. Staatsangehörige der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger), die in Deutschland wohnen, sind unter den gleichen Voraussetzungen wie Deutsche wählbar.

Die Bewerber und die Vertreter für die Aufstellungsversammlung sind in geheimer Wahl zu wählen.

Entsprechendes gilt für die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber auf der Reserveliste und für die Bestimmung der Bewerber als Ersatzbewerber. Stimmberechtigt ist nur, wer am Tage des

Zusammentritts der Aufstellungsversammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Aufstellungsversammlung ist vorschlagsberechtigt.

Als Vertreter für eine Aufstellungsversammlung kann nur gewählt werden, wer am Tage des Zusammentritts der zur Wahl der Vertreter einberufenen Aufstellungsversammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist.

Die in der Satzung der Partei oder Wählergruppe hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluss einer Aufstellungsversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig. Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Aufstellungsversammlung, über die Einberufung und Beschlussfähigkeit der Aufstellungsversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien und Wählergruppen durch ihre Satzungen.

Eine Ausfertigung der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort und Zeit der Aufstellungsversammlung, Form der Einladung, Zahl der erschienenen Mitglieder, Vertreter oder Wahlberechtigten und Ergebnis der Abstimmung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Aufstellungsversammlung und zwei von der Aufstellungsversammlung bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerber in **geheimer Abstimmung** erfolgt ist.

Hinsichtlich der Reservelisten hat sich die Versicherung an Eides statt auch darauf zu erstrecken, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber und die Bestimmung der Ersatzbewerber in geheimer Abstimmung erfolgt sind. Der Wahlleiter ist für die Abnahme einer solchen Versicherung an Eides statt zuständig; er ist Behörde im Sinne des § 156 des Strafgesetzbuches. **Die Beibringung einer Ausfertigung der Niederschrift und der Versicherung an Eides statt bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlags (§ 17 KWahlG).**

Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlags aus dem Land im Bundestag vertreten, so kann sie einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie nachweist, dass sie einen nach demokratischen Grundsätzen gewählten Vorstand, eine schriftliche Satzung und ein Programm hat; dies gilt nicht für Parteien, die die Unterlagen gemäß § 6 Absatz 3 Satz 1 Nr. 1 und 2, Absatz 4 des Parteiengesetzes bis zum Tage der Wahlausreibung ordnungsgemäß beim Bundeswahlleiter eingereicht haben (siehe § 15 Absatz 2 KWahlG).

Welche Parteien, die auf Landesebene organisiert sind, gemäß § 15 Absatz 2 Satz 2 KWahlG dem Bundeswahlleiter die Unterlagen eingereicht haben und wo und bis zu welchem Zeitpunkt Anträge auf Bestätigung der ordnungsgemäßen Einreichung von Satzung und Programm von Parteien und Wählergruppen eingereicht werden können, wird das Innenministerium öffentlich bekannt geben. Wählergruppen, die nach § 2 Absatz 1 Wählergruppentransparenzgesetz einer Pflicht zur Rechenschaftslegung unterliegen, haben die Bescheinigungen des Präsidenten des Landtages nach § 4 Absatz 2 Wählergruppentransparenzgesetz über die Vorlage ihrer Rechenschaftsberichte für die letzten zwei abgelaufenen Kalenderjahre bzw., soweit die Frist zur Einreichung des Rechenschaftsberichts nach § 4 Absatz 1 des Wählergruppengesetzes zum Zeitpunkt der Einreichung des Wahlvorschlags noch nicht angelaufen ist, für das letzte abgeschlossene Rechnungsjahr die Erklärung nach § 15a Absatz 2 KWahlG einzureichen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Wählergruppen, die nach § 2 Absatz 1 Wählergruppentransparenzgesetz einer Pflicht zur Rechenschaftslegung **nicht** unterliegen, haben eine Erklärung nach § 15a Absatz 2 KWahlG abzugeben. Einzelbewerber haben eine Erklärung nach § 15a Absatz 7 in Verbindung mit Absatz 2 KWahlG abzugeben.

Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk

a) Der Wahlvorschlag für einen Wahlbezirk soll nach dem Muster der Anlage 11a zur Kommunalwahlordnung (KWahlO) eingereicht werden. Er muss enthalten: Name und gegebenenfalls die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; Wahlvorschläge von Einzelbewerbern können durch ein Kennwort gekennzeichnet werden; Familienname, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse und Telefon sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers; bei Beamten und Arbeitnehmern nach § 13 Absatz 1 und 6 KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss mindestens ein Unterzeichner seine Unterschrift auf dem Wahlvorschlag selbst leisten. Der Wahlvorschlag soll ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

b) Wahlvorschläge für einen Wahlbezirk müssen, wenn die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen im Rat der Stadt, im Kreistag, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist oder wenn es sich um Wahlvorschläge von Einzel- und Selbstbewerbern handelt, von **mindestens 5 Wahlberechtigten des Wahlbezirks**, für den der Kandidat aufgestellt ist, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Dies gilt auch für Wahlvorschläge von Einzelbewerbern, es sei denn, dass sie in der zu wählenden Vertretung einen Sitz aufgrund eines Wahlvorschlages haben, in dem sie als Einzelbewerber benannt waren und der Wahlvorschlag von ihnen selbst unterzeichnet ist. Es sind amtliche Formblätter zu verwenden. Die Wahlberechtigung ist nachzuweisen. **Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages**, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

c) Im Übrigen verweise ich für das Wahlvorschlagsverfahren auf die §§ 15 bis 20 KWahlG und die §§ 24 bis 30 KWahlO.

Wahlvorschläge für die Reserveliste

a) Für die Reserveliste können nur Bewerber benannt werden, die für eine Partei oder Wählergruppe antreten. Die Reserveliste muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein.

b) Die Reserveliste soll nach dem Muster der Anlage 11b zur KWahlO eingereicht werden. Sie muss enthalten: Name und gegebenenfalls Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählergruppe; Familienname, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse und Telefon sowie Staatsangehörigkeit der Bewerber in erkennbarer Reihenfolge; bei Beamten und Arbeitnehmern nach KWahlG sind auch der Dienstherr und die Beschäftigungsbehörde oder die Gesellschaft, Stiftung oder Anstalt, bei der sie beschäftigt sind, anzugeben. Die Reserveliste soll ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

c) Auf der Reserveliste kann vorgesehen werden, dass ein Bewerber, unbeschadet der Reihenfolge im Übrigen, Ersatzbewerber für

einen im Wahlbezirk oder für einen auf einer Reserveliste aufgestellten Bewerber sein soll (§ 16 Absatz 2 KWahlG). Ist dieses der Fall, so muss die Reserveliste ferner enthalten: den Familien- und Vornamen des zu ersetzenen Bewerbers; den Wahlbezirk oder die laufende Nummer der Reserveliste, in dem oder unter der der zu ersetzende Bewerber aufgestellt ist.

d) Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen im Rat der Stadt, im Kreistag, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten, so muss die Reserveliste von **mindestens 11 Wahlberechtigten des Wahlgebietes** persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

e) Im Übrigen verweise ich für das Wahlvorschlagsverfahren auf die §§ 15 bis 20 KWahlG und die §§ 27 bis 31 KWahlO.

Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters der Stadt Steinheim

a) Wahlvorschläge können von politischen Parteien im Sinne des Grundgesetzes (Parteien), von mitgliedschaftlich organisierten Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von einzelnen Wahlberechtigten (Einzelbewerbern) eingereicht werden.

Der Wahlvorschlag für das Amt des Bürgermeisters soll nach dem Muster der Anlage 11d zur KWahlO eingereicht werden. Er muss enthalten: Name und gegebenenfalls die Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe, die den Wahlvorschlag einreicht; andere Wahlvorschläge können auch durch ein Kennwort des Wahlvorschlagsträgers gekennzeichnet werden; Familienname, Vornamen, Beruf, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift (Hauptwohnung), E-Mail-Adresse und Telefon sowie Staatsangehörigkeit des Bewerbers.

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von der für das Wahlgebiet zuständigen Leitung unterzeichnet sein. Bei anderen Wahlvorschlägen muss der Unterzeichner des Wahlvorschlags im Wahlgebiet wahlberechtigt sein. Aus dem Wahlvorschlag sollen ferner Namen und Anschrift der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson hervorgehen.

b) Ist die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen im Rat der Stadt, im Kreistag, im Landtag oder aufgrund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten oder handelt es sich um Wahlvorschläge von Einzel- und Selbstbewerbern, so müssen sie von **mindestens 130 Wahlberechtigten** unterzeichnet sein. Dies gilt nicht, wenn der bisherige Bürgermeister als Bewerber vorgeschlagen wird. Die Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern zu erbringen. **Die ordnungsgemäße Unterzeichnung mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichner bis zum Ablauf der Einreichungsfrist ist Voraussetzung für das Vorliegen eines gültigen Wahlvorschlages**, es sei denn, der Nachweis kann infolge von Umständen, die der Wahlvorschlagsberechtigte nicht zu vertreten hat, nicht rechtzeitig erbracht werden.

c) Gemeinsame Wahlvorschläge sind zulässig. Es sind jeweils alle Wahlvorschlagsträger zu benennen. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag muss von der jeweiligen für das Wahlgebiet zuständigen Leitung aller Wahlvorschlagsträger unterzeichnet sein. Unterstützungsunterschriften auf amtlichen Formblättern sind beizubringen, wenn keiner der Wahlvorschlagsträger die Voraussetzungen des KWahlG erfüllt.

d) Bewerberinnen und Bewerber können nicht gleichzeitig für die Wahl zum Bürgermeister oder Landrat in mehreren Gemeinden und Kreisen kandidieren.

e) Im Übrigen wird auf die Bestimmungen der §§ 46 b bis 46 e KWahlG sowie auf die §§ 75 a und 75 b der KWahlO verwiesen.

Steinheim, 05.12.2024
Der Bürgermeister
als Wahlleiter
gez. Senneka

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim

Hiermit wird auf die am 02.12.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

29. Satzung vom 20.11.2024 zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung vom 22. Dezember 1980 zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 666) und der §§ 4, 6, 7, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 712) in den jeweils aktuell geltenden Fassungen hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 19.11.2024 folgende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage (Entwässerungssatzung) der Stadt Steinheim vom 22. Dezember 1980 beschlossen:

I.

§ 9 Absatz 1 wird wie folgt geändert:

§ 9 Gebühren- und Abgabensatz

(1) Die Gebühr im Sinne des § 7 Absatz 1 beträgt:

a) je Kubikmeter Schmutzwasser

ab 01.01.2025 3,79 €

Die Verschmutzung nach BSB5 darf 650 mg/l nicht überschreiten.

b) - d) [unverändert]

e) Die Benutzungsgebühr für die Entsorgung aus Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt je Kubikmeter abgefahrenen Grubeninhalts **68,33 €**

II.

Die Satzung tritt am **01.01.2025** in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Steinheim wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
2. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 20.11.2024

Der Bürgermeister

in Vertretung

gez. Senneka

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose

Hiermit wird auf die am 02.12.2024 auf der Internetseite „<http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen>“ erfolgte öffentliche Bekanntmachung der Satzung hingewiesen:

4. Satzung vom 20.11.2024 zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Stadt Steinheim vom 12.12.2017

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 666, Sammlung der Gesetz- und Verordnungsblätter Nordrhein-Westfalen 2023), zuletzt geändert am 25.06.2015 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 496) und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 712), zuletzt geändert am 15.12.2016 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Seite 1150) hat der Rat der Stadt Steinheim in seiner Sitzung am 19.11.2024 folgende Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Stadt Steinheim beschlossen:

I.

§ 4 Absatz 2 Satz 1 erhält die folgende Fassung:

§ 4 - Benutzungsgebühren

1. Die Benutzungsgebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt je qm Nutzfläche und Kalendermonat **14,20 Euro**.

II.

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 4. Satzung vom 20.11.2024 zur Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung für Unterkünfte für Flüchtlinge und Obdachlose der Stadt Steinheim vom 12.12.2017 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren nicht durchgeführt wurde,
2. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
3. der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Steinheim, den 20.11.2024 Der Bürgermeister

in Vertretung

gez. Senneka

Neue Trinkwasserpreise in Steinheim

Zum 01.01.2025: Neue Trinkwasserpreise in Steinheim

Die Stadtwerke Steinheim heben zum 01.01.2025 den Trinkwasserpreis an. Der Grundpreis für den Standardhaustarifzähler steigt um 2,60 € netto (2,78 € brutto) monatlich. Der bisher geltende Arbeitspreis erhöht sich um 13 ct/m³ netto (14 ct/m³ brutto). Für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt verringert sich die Wasserversorgung damit um brutto ca. 4,41 €/Monat. Der Singlehaushalt wird mit ca. 3,19 €/Monat brutto mehrbelastet.

Mit der Wasserpreisanpassung zum 1. Januar 2025 reagieren die Stadtwerke auf Steigerungen der Material-, Personal-, und Fremdleistungskosten. Weiterhin sind auch notwendige Investitionsmaßnahmen, als ein Beispiel sei hier der jüngst errichtete Trinkwasserhochbehälter am Wiechersweg genannt, berücksichtigt.

Die Preisanpassung ist zur nachhaltigen Sicherung der hohen Versorgungsqualität für das Lebensmittel Wasser angesichts der steigenden Kosten und des verstärkten Ressourcenschutzes notwendig geworden.

Der Aufwand für die Aufrechterhaltung einer hygienisch einwandfreien und sicheren, effizienten Versorgung hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Rund 4.000 Haushalte, Gewerbe- und Industriekunden in Steinheim und seinen Ortsteilen beziehen ihr Trinkwasser von den Stadtwerken. Das Unternehmen liegt im Wasserpreisvergleich (durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt) mit anderen Unternehmen aus der Region, auch nach der Anpassung der Preise, im Mittelfeld.



...unser Wasser!

Preisblatt Wassertarife ab 01.01.2025

1. Preis nach Verbrauchsmengen

Der Tarif besteht aus einem Arbeitspreis und einem Grundpreis.

Tarif	Arbeitspreis	Grundpreis
Hauswasserzähler Q ₃ 4 - Q ₃ 10 (DN 25 - DN 32)	1,77 EUR/m ³ (netto) 1,89 EUR/m ³ (brutto)	14,40 EUR/ Monat (netto) 15,41 EUR/ Monat (brutto)
Hauswasserzähler Q ₃ 16 (DN 40)	1,77 EUR/m ³ (netto) 1,89 EUR/m ³ (brutto)	22,30 EUR/ Monat (netto) 23,86 EUR/ Monat (brutto)
Großwasserzähler Q ₃ 25 - Q ₃ 63 (DN 50 - DN 80)	1,77 EUR/m ³ (netto) 1,89 EUR/m ³ (brutto)	38,00 EUR/ Monat (netto) 40,66 EUR/ Monat (brutto)
Großwasserzähler Q ₃ 100 - Q ₃ 250 (DN 100 - DN 150)	1,77 EUR/m ³ (netto) 1,89 EUR/m ³ (brutto)	69,50 EUR/ Monat (netto) 74,37 EUR/ Monat (brutto)

Die Bruttopreise beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer von zurzeit 7% und wurden gerundet. Für die Berechnung des zu zahlenden Entgeltes sind die Nettopreise maßgebend.

2. Konzessionsabgabe

Der Wasserpreis enthält Konzessionsabgaben, die an die Stadt/Gemeinde abgeführt werden. Die Konzessionsabgaben betragen zurzeit 10% vom Entgelt.

3. Umsatzsteuer

Zu dem Entgelt wird die Umsatzsteuer in der jeweiligen Höhe, zurzeit 7% in Rechnung gestellt.

Preisblatt 2025

STADT NIEHEIM

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022 des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen

Die **Verbandsversammlung des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen** hat am 03.12.2024 den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2022 für den Eigenbetrieb „Wasserwerk“ des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen festgestellt und über die Behandlung des Jahresüberschusses wie folgt beschlossen:

1. Die Bilanz für den Eigenbetrieb „Wasserwerk“ des Wasserwerkszweckverbandes Entrup-Eversen-Rolfzen zum 31.12.2022 wird auf der Vermögens- und Schuldenseite abschließend mit 864.820,27 € festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2022 wird abschließend mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.268,44 € festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 6.268,44 € wird auf neue

Rechnung vorgetragen.

4. Die Verbandsversammlung entlastet den Verbandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2022.“

Jahresabschluss und Lagebericht liegen ab sofort im Rathaus zu Nieheim, Zimmer 11, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und können außerdem auf der Homepage unter www.nieheim.de eingesehen werden.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Bestätigungsvermerk wird hiermit gem. § 26 Abs. 4 der Eigenbetriebsverordnung vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644) öffentlich bekanntgemacht.

Nieheim, den 10. Dezember 2024
Der Verbandsvorsteher
gez. Johannes Schlütz

Hiermit wird auf die am 11.12.2024 auf der Internetseite <http://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Amtliche-Bekanntmachungen> erfolgte öffentliche Bekanntmachung hingewiesen:

Bekanntmachung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Steinheim für das Haushaltsjahr 2025

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2025 der Stadt Steinheim mit ihren Anlagen wurde dem Rat der Stadt Steinheim am 10. Dezember 2024 zugeleitet. Diese Entwurfssatzung wird gemäß § 80 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen in der derzeit geltenden Fassung zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die Einsichtnahme kann ab dem 12. Dezember 2024 im Rathaus, Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Raum 130, während der Dienstzeiten erfolgen. Sie endet mit der Beschlussfassung des Rates über die Haushaltssatzung 2025.

Die Dienststunden sind wie folgt geregelt:

montags bis freitags 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr
und donnerstags 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2025 und ihre Anlagen können Einwohner und Abgabepflichtige innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach

Beginn der Auslegung Einwände erheben. Die Einwände sind schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Bürgermeister der Stadt Steinheim, Marktstr. 2, 32839 Steinheim, Fachbereich 2 Finanzen, Raum 130, zu erheben. Über diese beschließt der Rat vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung in öffentlicher Sitzung. Der vollständige Entwurf des Haushaltspans 2025 ist auch auf der Homepage der Stadt Steinheim einzusehen: <https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Haushaltsdaten>

Steinheim, den 11. Dezember 2024

Stadt Steinheim

Der Bürgermeister

In Vertretung:

Senneka, Stadtkämmerer

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 28. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
20.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-steinheim.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann.



Weihnachtsbäume
wurde früher an die
Decke gehangen.
So nahmen sie kaum
Platz im Raum ein
und konnten nicht
umgestoßen werden.

SIE HABEN

EINEN PLATZ

FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



ST04
90 x 120 mm
ab 137,-

ST01
90 x 100 mm
ab 114,-

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren lokalen Städte- und Gemeindezeitungen sprechen Sie gezielt die Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung an. Lokale Mitarbeiter:innen bieten viele Vorteile wie Flexibilität und ein lokales Netzwerk, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den Erfolg des Unternehmens auswirken kann.

BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:



shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

*incl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Wasser- und Energiekosten um bis zu 40 Prozent senken

Wasser sparen mit einem Dreh / Eckventile mit Regulierfunktion machen's möglich

Um im Alltag Wasser zu sparen, können Verbraucher auf viele bewährte Tricks zurückgreifen: Duschen statt baden, die Sparspülaste bei der WC-Spülung nutzen oder zur Gartenbewässerung gesammeltes Regenwasser verwenden. Ein echter Spar-Geheimtipp versteckt sich unter dem Waschtisch - die Rede ist vom Eckventil. Das Einsparpotenzial des unscheinbaren Bauteils ist enorm: Mit einem optimal einregulierten Eckventil lässt sich der Wasser- und Energieverbrauch wortwörtlich „im Handumdrehen“ um bis zu 40 Prozent senken - und das ganz ohne Komfortverzicht. Wasser zu sparen bringt nicht nur bares Geld, sondern tut zugleich der Umwelt gut, da der Ausstoß von schädlichem CO₂ durch den verringerten Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung gesenkt

wird. Wer seinen Verbrauch besonders mühe los reduzieren möchte, sollte unbedingt einen Blick auf die Eckventile in Bad, Küche und Hauswirtschaftsraum werfen. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich diese so einstellen, dass der Wasserverbrauch von Armaturen um bis zu 40 Prozent sinkt. Ermöglicht wird die enorme Ersparnis durch die clevere Regulierfunktion, die Eckventile, wie die des Armaturenhersstellers Schell, bieten.

Eckventil optimal einregulieren in nur drei Schritten

Ein Großteil der Nutzer öffnet Einhebelmischer automatisch bis zum Anschlag, egal wie viel Wasser gerade benötigt wird. Um dennoch effektiv Wasser zu sparen, empfiehlt sich eine Einregulierung der Eckventile. Für die Regulierung wird zunächst die Armatur

am Waschtisch oder in der Küche vollständig geöffnet. Dann reguliert man an den Griffen der Eckventile auf der Warm- und Kaltwasserseite so lange ein, bis der Wasserstrahl mit gewünschtem Volumen und Wunschtemperatur aus der Armatur strömt. Anschließend wird die Armatur wieder geschlossen - und mit jeder weiteren Nutzung Wasser gespart. Übrigens: Kugelhähne unter dem Waschtisch können durch Eckventile ersetzt werden. Das Einsparpotenzial in Bezug auf Wasser und Energie ist hoch und der Austausch unkompliziert möglich. Weiteres praktisches Plus: Ein optimal einreguliertes Eckventil ermöglicht auch ein fein justiertes Verhältnis zwischen Kalt- und Warmwasser - das erhöht den Komfort beim Händewaschen. Damit ist die Einregulierung der

Eckventile im Haushalt die ideale Lösung für alle, die ohne großen Aufwand ein Plus an Komfort genießen und gleichzeitig ihren Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent senken möchten. (akz-o)



Spartipp unter dem Waschtisch: Eckventile mit Regulierfunktion lassen sich mit wenigen Handgriffen so einstellen, dass Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent reduziert werden. Foto: Schell GmbH & Co. KG/akz-o

Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort bebaubar

Neubaugebiet Lütkerlinde 33034 Brakel

Grundstücke ab 72.000 €

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- keine Bauträgerbindung
- 180 EUR pro m²
- direkt verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

Projektmanagement GmbH Köln
Herr Christian Theile
Telefon: 0221 33 66 10
Mail: info@baucon-koeln.com
www.luetkerlinde.de

Mitteilungsblatt Steinheim | 31. Jahrgang | Nr. 12 | Dienstag, 17. Dezember 2024 | Kw 51 | Rautenberg Media

39

NUR FÜR KURZE ZEIT:

7 TAGE SPAREN!

Unsere SONDERÖFFNUNGSZEITEN

für Sie zwischen den Feiertagen und im neuen Jahr:

Fr	Sa	Mo	Di	Do	Fr	Sa
27.12.	28.12.	30.12.	31.12.	02.01.	03.01.	04.01.
von 10-20 Uhr	von 10-20 Uhr	von 10-19 Uhr	von 10-14 Uhr	von 10-19 Uhr	von 10-20 Uhr	von 10-20 Uhr

MÖBEL
HEINRICH

NEUERÖFFNUNG

in Steinheim! ALLE FEIERN MIT!



Familie Struckmann, Geschäftsleitung (v.l.n.r.):
Jonas Struckmann, Tom Struckmann, Inge
Struckmann, Heiner Struckmann, Luca Struckmann
und Henning Struckmann mit Familienhund Ella

Unsere bereits
bestehenden **VORTEILE**

DAUERTIEFPREISE

Bis zu
45%
SPAREN!

1) Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt.

10%
**EXTRA-
BONUS**

AUF MÖBEL & KÜCHEN

Gültig vom 27.12.2024 bis 05.01.2025 auf Neu-
bestellungen von Möbeln und Küchen. Gilt nur für
Neuaufräge. Ausgenommen Werbeware. Diesen
personalen Gutschein bitte ausschneiden und mit-
bringen. 0996 1109

20%

Ihr persönlicher
Gutschein

Boutique • Heimtex • Leuchten

Gültig vom 27.12.2024 bis 05.01.2025
bei Vorlage dieses Gutscheins.
Ausgenommen Werbeware. Keine
Kombination mit weiteren
Nachlässen. 0996 1045

Auch online sparen! Rabattcode „**BONUS10**“

STEINHEIM
Wöbbeler Str. 64-70
32839 Steinheim
Tel.: 05233 70207 - 0
steinheim@moebel-heinrich.de

ÜBER 10.000 M² • DIREKT AN DER B239

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

 ★★★★★

Die Filiale Steinheim wurde
auf Google mit 5 bewertet
am 03.12.2024 | 128 Rezensionen

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de

Folgen Sie uns:   

MÖBEL
HEINRICH